

# DDK-Magazin

13. Jahrgang  
Oktober 2006  
3,50 €



**Deutsches Dan-Kollegium e.V.**  
Verband der Meister und Lehrer für Budo-Disziplinen



*Weltmeister Florian Wanner im Interview*



*Rückblick: DDK Budo-Sommerschule 2006*



*Dieter Teige wird der 9. Dan verliehen*



**Inhalt**

**Editorial** 3

**DDK-Intern**

Präsident Dieter Teige wird der 9. Dan verliehen 4  
 Wir gratulieren ... 5  
 Budo-Sommerschule 6  
 Serie: DDK Budo-Lehrer 7  
 Meldungen von Dan-Graden 8

**Aus den Bundes-/Landesgruppen**

LG Bayern 10-11  
 LG Nordrhein-Westfalen 12/14  
 LG Hamburg 13  
 BB Sambo 15  
 LG Berlin 16-17  
 BG Karate 18-19  
 LG Berlin 15  
 LG Saarland 19  
 Tang Soo Do 25

**Interview**

Florian Wanner 20

**Vereinsporträt**

Shotokan Karate-Do Kall e.V. 17

**Termine**

22

**Forum**

Serie Teil III: Verknüpfung von Aikido und Aiki-Jo 24  
 Buchvorstellungen  
 Leserbrief 25

**Anschriften** Umschlagseite 4

**Verschiedenes / Impressum** 26

**Liebe Budofreunde,**



ich hoffe, dass ihr alle einen wunderschönen Urlaub hattet und euch nun mit Elan wieder auf der Matte tummelt.

Vom Vorstand ist zu berichten, dass wir dabei sind, die Mitgliederdaten auf den neuesten Stand zu bringen. Dazu sind alle aufgerufen, daran mitzuwirken. Dieses ist eine Sisyphusarbeit, da viele Mitglieder entweder umgezogen sind oder ihr Konto geändert haben. Dabei haben viele vergessen, diese Änderungen bei uns anzugeben. Neben den verwaltungstechnischen Aufwand ist es auch häufig mit finanziellem Aufwand verbunden. Deshalb meine Bitte an alle, mitzuhelfen, dass wir wieder auf den neuesten Stand gelangen. Nur so können wir gewährleisten, dass jeder sein Magazin erhält und mit der gültigen Adresse erreichbar ist und er mit seinen richtigen Dangraden geführt wird. Zur Vervollständigung und eventuellen Ergänzung unserer Mitgliederdatei möchte ich alle Einzelmitglieder bitten, ihre persönlichen Daten sowie die Dangrade – in jeder Disziplin – dem Geschäftsführer Christophe David mitzuteilen. (Adresse unter Anschriften s. letzte Umschlagseite). Selbstverständlich unterliegen diese Daten dem Datenschutz und werden auch so verwaltet. Ich denke, dass dies für euch keine große Belastung ist, für die allgemeine Verwaltung jedoch von großer Wichtigkeit. Im Voraus danke ich für euer Verständnis und wir erwarten eure Angaben.

Auch in diesem Jahr war die Sommerschule des DDK e.V. wieder ein voller Erfolg. Selbstverständlich steht und fällt so eine Veranstaltung mit den Verantwortlichen und dem Lehrteam. Ich meine, wenn Reiner Macherey und sein Team – Rolf Wegener, Willi Donner und Irene Macherey – eine Veranstaltung planen und durchführen, ist diese zum Erfolg „verdammte“. Das Lehrteam, bestehend aus Klaus Glahn, Rolf Wegener, Willi Donner, Reiner Brauhardt, Reiner Macherey und Erwin Pervölz, war hoch qualifiziert und sucht ihresgleichen.

Neben ihrem Fachwissen haben diese Sportfreunde etwas, was vielen anderen Lehrern fehlt, nämlich freundschaftliche Atmosphäre zu verbreiten. Dies wirkte sich auf alle Teilnehmer aus. Es war auffallend, wie harmonisch miteinander umgegangen wurde. Neben dem Lehrteam haben hervorragende Gastlehrer ihr Können zum Besten gegeben. Walter Albert und Kasim Keles haben Karate auf hohem Niveau vermittelt. Die neue Disziplin Kickboxen wurde eindrucksvoll von Metin Yalim aus Schleswig-Holstein vorgestellt. Christoph Heinrich und Thomas Stemmermann unterrichteten die Jugendlichen und Kinder im Taekwondo und Bernd Knoll vermittelte Techniken aus dem Thai-Jitsu. DDK Sportreferent Hans Gottfried und Herbert Possenriede aus Bayern stellten eindrucksvoll Kyudo, das japanische Bogenschießen, vor.

Auf dieser Sommerschule wurde das praktiziert, was in einem Dan-Kollegium die Basis sein sollte. Unser Motto, geprägt vom Gründer des DDK, Alfred Rhode, „Dan sein heißt Vorbild sein“, sollten wir nie vergessen. Daran haben sich alle Mitglieder des DDK e.V. zu orientieren und vorzuleben, auf und neben der Matte. Ich denke, das unterscheidet uns von anderen Budo-Organisationen. Wir sind ein Kollegium – andere sind ein Verband. Seien wir stolz darauf.

Mit freundlichen Grüßen

*Dieter Teige*  
 Dieter Teige  
 (Präsident)

Titelfoto (groß): Hartmut Pohling, www.japan-photo.de





## DDK Präsident Dieter Teige wird in Berlin der 9. Dan verliehen

Am 23.09.2006 wurde DDK Präsident Dieter Teige vom Vizepräsidenten des Deutschen Dan-Kollegiums Reiner Macherey der 9. Dan verliehen.

Dieter Teige ist seit 1991 Präsident des DDK e.V. – vorher war er der Vizepräsident.

Mit Dieter Teige wird ein Mann geehrt, der wesentlich die Geschichte und Belange des DDK geprägt hat. Ohne ihn wäre der Verband nicht das, was er heute ist: eine Gemeinschaft von Budoka und Vereinen, die die Tradition des Budogedanken hochhalten

Für Dieter Teige war und ist die Zusammenarbeit mit den einzelnen Landes-, Bundesgruppen und Bundesbeauftragten wichtig. Das war es im DDK die letzten Jahre nicht einfach hatten ist jedem bekannt. Dank der Erfahrung und der guten Sachkenntnis von Dieter Teige konnte vieles bereinigt werden.

Nochmals ein Dank an Dieter Teige und die Hoffnung, dass er uns als Präsident noch lange erhalten bleibt.

*Reiner Macherey  
Vizepräsident des DDK e.V.*

## Ehrenmitgliedschaft für Gerhard Greiner



*v.l.: Rolf Wegener, Dieter Teige, Gerhard Greiner*

Aufgrund seiner Verdienste für das Deutsche Dan-Kollegium e.V. wurde Gerhard Greiner am 23. Juni 2006 die Ehrenmitgliedschaft verliehen. Der Bamberger G. Greiner, Mitglied seit 1956, nachzulesen im Mitglieds- und Beitragsbuch mit der Mitgliedsnummer 161, hat er sich über Jahrzehnte für das DDK e.V. engagiert. Als Vorsitzender der Landesgruppe hat er die Interessen und die Ziele des Dan-Kollegiums in Bayern vertreten. Außerdem vertrat er mit Geschick und Hartnäckigkeit das DDK im Vorstand des Judo-Verbandes Bayern.

Gerhard Greiner war und ist ein Verfechter für Gemeinsamkeit zwischen dem DDK und dem DJB. Seit 1997 arbeitet Gerhard Greiner als Mitglied im Rechtsausschuss aktiv für die Belange des DDK e.V.

*Dieter Teige*

Aus Anlass der Verleihung des 9. Dan-Grades für unseren Präsidenten des DDK e.V. trafen sich am 23. September in Berlin die Vorstandsmitglieder des DDK, Dieter Teige, Reiner Macherey, Rolf Wegener, Peter Stamm und Klaus Glahn, um den Beschluss des DDK-Vorstandes umzusetzen.

Die DDK Landesgruppe Berlin lud in die neue Sportschule von Lothar Nest zu einem Lehrgang mit dem Judo Weltmeister von 2003 in Osaka, Florian Wanner, ein. In dem würdigen Rahmen, den Lothar Nest mit seiner charmanten Frau Jutta und einem Team von Helfern liebevoll ausgestaltet hatte, fand die Ehrung, mit der Graduierung zum 9. Dan im Judo, für unseren Präsidenten Dieter Teige statt. Die Laudatio hielt der Vizepräsident und 6. Dan des DDK, Reiner Macherey. Reiner wies auf die Erfolge in der Judo-Praxis des Präsidenten in den 60er Jahren, sein Engagement im Polizeisport und auf seine Verdienste um das DDK hin. Mehrere Jahrzehnte erfolgreiche Vorstandsarbeit und 13 Jahre Präsidentschaft im DDK stehen in den Annalen.

In einem symbolischen Akt banden der Vorsitzende der Graduierungskommission des DDK, Rolf Wegener, 8. Dan und Marketing Vorstandsmitglied, Klaus Glahn, 8. Dan, dem Präsidenten zum ersten Male den roten Gürtel um und wünschten ihm weiterhin alles Gute, viel Glück und beste Gesundheit. Unter dem Beifall der über 100 Zuschauer in der Sportschule bedankte sich der neu graduierte 9. Dan für die Geste dieses Vertrauens. Sichtlich bewegt nahm Dieter Teige die Ehrung an und versprach das DDK auch weiterhin anzuführen und in seiner Bedeutung steigern zu wollen.

*Klaus Glahn, 8. Dan Judo, Referent für Marketing*

## 7. Dan im Jiu-Jitsu für Erwin Pervölz

Anlässlich der Budo-Sommerschule des Deutschen Dan-Kollegiums in Blankenheim wurde dem Schleswig-Holsteiner Erwin Pervölz der 7. Dan im Jiu-Jitsu verliehen. Erwin Pervölz hat sich verdient gemacht um die Weiterentwicklung des Jiu-Jitsu im DDK. Er hat sich sehr engagiert in der Lehrtätigkeit und im Prüfungsbereich. Durch ihn hat das Jiu-Jitsu einen neuen Stellenwert im DDK erhalten. Seine Vorstellungen in dieser Disziplin sind praktikable und effektive Techniken in der Selbstverteidigung. Dieses praktiziert er mit großem Erfolg und dies insbesondere auf unserer Sommerschule.

*Dieter Teige*



*v.l.: Heinz Rottscholl, Erwin Pervölz, Dieter Teige, Klaus Glahn, Reiner Macherey.*

**Wir gratulieren...**

Das DDK wünscht alles Gute, Gesundheit und Wohlergehen im neuen Lebensjahr

**Geburtstage von Juli bis September 2006**

**zum 100.**

Kahlert, Wilhelm 14.07.1906

**zum 80.**

Langmaack, Ing. Dieter 09.08.1926  
Lemmens, Johannes 3.09.1926

**zum 75.**

Richter, Gerhard 08.07.1931  
Hofmann, Anneliese 15.07.1931  
Stelzer, Klaus 31.08.1931  
Stadie, Irmgard 07.09.1931  
Stamm, Klaus-Peter 11.09.1931

**zum 70.**

Hodzic, Ferid 02.07.1936  
Riefenstahl, Hans-Joachim 02.07.1936  
Steck, Siegmund 06.07.1936  
Schäfer, Manfred 13.07.1936  
Kniest, Karl-Friedrich 16.07.1936  
Lippik, Heinz 20.07.1936  
Träger, Helmut 01.08.1936  
Andreß, Karin 05.08.1936  
Tschöpe, Helmut 16.08.1936  
Feldmann, Horst 18.08.1936  
Wulff, Herbert 26.08.1936  
Helmerichs, Heinz 31.08.1936  
Zieschke, Klaus 18.09.1936

**zum 65.**

Holke, Wolfgang 05.07.1941  
Bächle, Erwin 06.07.1941  
Kowollik, Peter 08.07.1941  
Halter, Richard 12.07.1941  
Oberle, Bernd 30.07.1941  
Leicht, Roland 02.08.1941  
Staudt, Hans-Jürgen 02.08.1941  
Cvilak, Michael 03.08.1941  
Kübler, Heinz 04.08.1941  
Fischer, Helmut 07.08.1941  
Klaus, Karl 10.08.1941  
Frohs, Dietmar 13.08.1941  
Schimmel, Michael 14.08.1941  
Baur, Klaus 18.08.1941  
Wolter, Edmund 20.08.1941  
Dörr, Dieter 25.08.1941  
Görn, Hans-Joachim 30.08.1941  
Pagels, Günter 01.09.1941  
Storch, Adolf Dieter 01.09.1941  
Delke, Klaus 17.09.1941  
Schweigert, Lutz 21.09.1941  
Bohl, Peter 23.09.1941  
Gruschinski, Willi 24.09.1941  
Grude, Dietrich 30.09.1941

**Jubiläen**

**von Juli bis September 2006**  
Das DDK bedankt sich für die langjährige Treue und gratuliert:

**zur 50-jährigen Mitgliedschaft**

Fischer, Hans-Rudolf 1.7.1966  
Pawelz, Peter 01.08.1966  
Feldschow, Kurt 01.08.1966  
Joeres, Paul 17.09.1966

**zur 40-jährigen Mitgliedschaft**

Dyntar, Eva 01.07.1976  
Hagl, Hans 01.07.1976  
Ackermann, Roland R. 01.07.1976  
Klaus, Karl 01.07.1976  
Kolorz, Manfred 01.07.1976  
Lauer, Gerd 01.07.1976  
Stark, Josef 11.07.1976  
Provost, Holger 14.07.1976  
Gerstmayr, Manfred 01.8.1976  
Lavergne, Peter 01.08.1976  
Lenz, Hannes 01.08.1976  
Wäldin, Peter 01.08.1976  
Würtele, Artur 01.08.1976  
Kaspar, Klaus 01.08.1976  
Rickert, Hermann 01.08.1976  
Stamski, Rudolf 07.08.1976

**zur 25-jährigen Mitgliedschaft**

Lau, Gert 05.07.1981  
Pögel, Helmut 05.07.1981  
Coblenz, Wolfgang 05.07.1981  
Hundshammer Robert Walter 10.07.1981  
Kneiting, Otto 10.07.1981  
Lewald, Peter 10.07.1981  
Lichthardt, Jürgen 10.07.1981  
Dietz, Horst 10.07.1981  
Ewert, Horst 10.07.1981  
Tilger, Josef 11.07.1981  
Kobek, Hildebrand 11.07.1981  
Reichert, Walter 17.07.1981  
Bendick, Ingo 18.07.1981  
Strauß, Heinrich 18.07.1981  
Denk, Peter 24.07.1981  
Grabisch, Fritz 24.07.1981  
Stilkerich, Wilhelm 24.07.1981  
Rühle, Manfred 25.07.1981  
Englmeier, Alfred 25.07.1981  
Klehr, Antje 31.07.1981

Hill, Klaus 18.08.1981  
Schulz, Jörg 05.09.1981  
Kienzle, Ulrich 13.09.1981  
MacDonald, Graham 15.9.1981

**zur 20-jährigen Mitgliedschaft**

Bruns, Rolf 02.07.1986  
Pfeiffer, Joachim 02.07.1986  
Köger, Werner 05.07.1986  
Ritz, Thomas 05.07.1986  
Staudt, Claas 05.07.1986  
Bernhart, Wilfried 05.07.1986  
Tatar, Emrullah 05.07.1986  
Albicker, Jürgen 09.07.1986  
Starwald, Herbert 13.07.1986  
Freese, Dirk 13.07.1986  
Schöffler, Axel 13.07.1986  
Schmitz, Klaus 19.07.1986  
Zimmer, Ralf Ulrich 19.07.1986  
Bauer, Rudolf 23.07.1986  
Baumgartner, Michael 23.07.1986  
Ewert, Reinhard 07.08.1986  
Langmaack, Ing. Dieter 08.08.1986  
Dunckern, Waltraut 14.08.1986  
Scheuchl, Ralf 22.08.1986  
Hernandez, Ethiene 15.09.1986

Sollten wir an dieser Stelle jemanden nicht erwähnt haben, bitten wir um eine kurze Info an:

☎ DDK Geschäftsführer

Christophe David

☎ 0721 / 1 51 56 68 36

@ christophe.david@ddk-ev.de

## BJV versucht DDK-Mitglieder unter Druck zu setzen

Unverhofft hatten unsere beiden DDK-Mitglieder Karin Feist und Hans Gottfried Post vom BJV im Briefkasten. Darin schreibt der Prüfungsreferent des BJV Sven Keidel, dass es sich nicht vereinbaren läßt, wenn sie als Lehr- und Prüfungsbeauftragte der DDK LG Bayern auch für den DJB/BJV prüfen. Zitat: „Solltest du dich allerdings entscheiden, weiterhin im DDK deine Funktion auszuüben, müssen wir dir leider die Prüferlizenz aberkennen“. Dazu sei gesagt, dass Karin seit xx Jahren die Prüferlizenz besitzt, Hans sogar schon seit xx Jahren. Warum also schreibt der Prüfungsreferent gerade jetzt diesen Brief? Offensichtlich hat man bemerkt, dass unsere Landesgruppe in der letzten Zeit viel im Judo

bewegt hat und, es freut uns natürlich, dass dies in der Judo-Szene wahr genommen wird. Ob aber solche Drohungen zum Erfolg führen, mag jeder für sich entscheiden. Sicher aber hat ein solcher „Drohbrief“ nichts mit Sport und Fairness zu tun. Da wird das Engagement von Prüfern mit Füßen getreten, die sich jahrelang für den Judo-Sport eingesetzt haben – und zwar in erster Linie für die Judoka auf der Matte! Vielleicht sollte man einmal die Meinung derjenigen einholen, die von Karin und Hans geprüft worden sind? Es ist traurig zu sehen, wenn die Interessen von Funktionären über denen des sportlichen Miteinanders stehen. Bleibt zu hoffen, dass dies die Meinung eines Einzelnen ist, denn ohne

die Prüfer, die auch Mitglied im DDK sind, wäre man wohl um viele erfahrene Prüfer ärmer.

Abschließend sei gesagt, dass das DDK auch die Leistungen der einzelnen Gruppenmitglieder des DJV/BJV anerkennt und interessierte Judoka jederzeit willkommen sind, sei es auf Lehrgängen oder im Verband.

Stefan Becker, Pressereferent DDK e.V.

### NACHRUUF

#### † Alexander Leibkind

Alexander Leibkind, ist mit 53 Jahren in New York einem Herzinfarkt erlegen. Leibkind war 1975 WM Teilnehmer im Judo und kämpfte vorwiegend für den JC-Rüsselsheim.

Wir werden ihm ein ehrendes Andenken bewahren.

DDK e.V.

- Präsidium -



Foto: Teige



# DDK Budo-Sommerschule für Erwachsene, Jugendliche und Kinder

Vom 17. bis 23.07. fand in Blankenheim/Eifel die diesjährige DDK-Sommerschule statt. Wie im vergangenen Jahr wurde auch diesmal die Sommerschule aufgeteilt in eine Woche für Erwachsene und eine Woche für Kinder und Jugendliche. Rund

Bernd Knoll (Thai-Jitsu) und Frank Mundl (Jiu-Jitsu). Herzlichen Dank für ihren Einsatz!

Vom DDK-Vorstand waren mit dabei: Dieter Teige, Reiner Macherey, Rolf Wegener, Hans Gottfried und Stefan Becker.

Neben den angebotenen Disziplinen konnte das Rahmenprogramm insbesondere für die Jugendlichen abwechslungsreich gestaltet werden. Unter anderem wurden zahlreiche Spiele auf der Matte und auf dem Sportplatz durchgeführt. Weiterhin stand Schwimmen und andere Aktivitäten auf dem Plan.

Danke auch an Irene Macherey für die tolle Organisation und an Anastasia Petschkow und Denise Rein, für ihre Hilfe bei der Betreuung der Kinder.

DDK Budo Sommerschule für Erwachsene findet in Blankenheim vom 02.07.-08.07.2007 und für Jugendlichen und Kinder vom 08.07.-14.07.2007 statt.

Text und Fotos: Stefan Becker



Metin Yalim, Bundesbeauftragter für Kickboxen zeigt Angriffs- und Kontertechniken.

Foto: Teige

80 Budoka aus unterschiedlichen Disziplinen nutzten die Gelegenheit, miteinander zu trainieren. Als Trainer mit dabei waren wieder Klaus Glahn (Judo), Willi Donner (Karate), Erwin Pervölz (Jiu-Jitsu), Reiner Brauhardt (Aikido), Christoph Heinrich und Thomas Stemmermann (Taekwondo), Metin Yalim (Kick-Boxen),

Die Teilnehmer waren wieder begeistert und viele wollen auch im nächsten Jahr wieder mit dabei sein – wir dürfen also wieder mit einer hohen Nachfrage für die Budo-Sommerschule 2006 rechnen! Die Termine für 2007 stehen schon fest: Die



Sehr interessiert bewunderten die Teilnehmer den DDK Sportreferenten Hans Gottfried und Herbert Possenriede bei der Demonstration von Kyudo – dem japanischen Bogenschießen.



Foto l.: Reiner Brauhardt, Bundesbeauftragter für Aikido demonstrierte wieder eindrucksvoll verschiedene Techniken des Aikido.

Foto: Teige

Foto o.: Mit Klaus Glahn zu trainieren war für die Judoka das „Highlight“ des Sommerlagers.





*Diskussionen unter Budoka.*



*Bundesbeauftragter für Taekwondo Christoph Heinrich und Thomas Stemmermann übten Grundtechniken mit den Kindern.*



*Auch auf den Zimmern hatten die Kinder ihren Spass.*



*Kaum ein Trainer ist bei den Kindern so beliebt und respektiert wie Willi Donner.*

## Ehrung für Ludwig Greven

Ludwig Greven ist seit über 40 Jahren im Judo tätig. Jahrzehnte Jahre trainierte er den DJK Vicking in Köln. Als Ruheständler zog er zu seinem Sohn in die Eifel. Aber auch dort konnte er nicht ohne Judo sein. Er trainierte im neu gegrün-

deten Budo Club in Kall die Judoabteilung und holte diese auch ins DDK. 2002 gründete er dann im Sportverein TURA Lommersdorf eine Judogruppe und wurde Mitglied mit ihr im DDK. Jugendarbeit war und ist für ihn sehr wich-

tig. In kürzester Zeit hat er eine Kindergruppe und auch eine Erwachsenen-Gruppe aufgebaut. Der Verein beteiligt sich auch sehr rege an Veranstaltungen des DDK. Auf Grund seiner jahrelangen Arbeit für den Judosport verlieh Vizepräsident Reiner Macherey, Ludwig Greven im Rahmen des Sommerfest des Vereins den 3. Dan im Judo.



*Ludwig Greven (l.) bekommt von DDK Vizepräsident Reiner Macherey den 3. Dan verliehen.*

## DDK Budolehrer stellen sich vor



## Jürgen Grimm

Geboren 19.9.60 und aufgewachsen in Bromskirchen, einem Ort im hessischen Teil des Sauerlandes. Ich bin verheiratet und habe drei Kinder.

- Im November 1983 begann ich in Hallenberg, Westfalen im örtlichen Judoverein mit dem Judo-Training. Da dieser Verein dem DJB angeschlossen ist, habe ich an Judo-Wettkämpfen in den Regionen Sauerland, Ruhrgebiet und Ostwestfalen teilgenommen.

- Am 12.7.1992 erlangte ich den Braungurt, damals noch beim DJB, aber erstmalig unter den Augen eines DDK-Kollegen, Jean Covyn 6. DAN Judo der gleichzeitig den DJB-Landesverband Ostwestfalen-Lippe leitete.

- Wegen eines Ski-Unfalls musste ich 1993 die Physiotherapie-Praxis unseres Sportkameraden Gerhard Schmitt (s. Foto rechts) aufsuchen. Ärzte hatten mir von weiterem Judosport abgeraten. Gerhard überzeugte mich jedoch davon, mein Judotraining fortführen sollte. Neben Judo konnte ich auch Jiu-Jitsu und Boxe Savate in Gerhards Dojo trainieren.

- Am 13.4.1997 wurde ich aktives Mitglied des DDK Hessen.  
 - Am 23.1.2000 bestand ich die Prüfung zum 1. DAN Judo.  
 - 2.1.2001 Prüfung zum Gant Bleu im Boxe Savate abgelegt.  
 - 30.7.2005 Abschluss-Prüfung der Budo-Lehrerausbildung für die Disziplinen Judo, Karate, Ju- | Jiu- Jitsu und Aikido.  
 - Am 13.3.2004 wurde ich zum 1. Vorsitzender der DDK-Landesgruppe Hessen gewählt. Ich hoffe hiermit zu der Weiterverbreitung der Begeisterung für den Kampfsport in Hessen beitragen zu können. Ich möchte die Gelegenheit nutzen und an alle fortgeschrittenen und gereiften Budosportler appellieren ihre Landesverbände in allen Aktivitäten zu unterstützen. Hierdurch wird aus meiner Sicht die Grundlage geschaffen dem Nachwuchs eine sinnvolle Freizeit- Aktivität wie den Budosport auch in der Zukunft mit hoher Kompetenz anbieten zu können.



## Meldungen von Dan-Graden

Wir möchten künftig alle Budoka, die einen neuen Dan-Grad erreicht haben, im DDK-Magazin veröffentlichen und damit deren Leistungen zusätzlich würdigen. Hierzu bitten wir um Meldungen der Budoka selbst und der Landesgruppen / Bundesgruppen. Im vergangenen Quartal wurden folgende Dan-Grade gemeldet:

### JUDO

Dieter Teige, 9. Dan  
 Günter Weise, 5. Dan  
 Rudolf Gleide, 4. Dan  
 Peter Reich, 4. Dan  
 Marc Lancres, 3. Dan  
 Wilfried Kunze, 3. Dan  
 Michael Keilung, 2. Dan  
 Michaela Jäckel, 2. Dan  
 David Gasche, 1. Dan  
 Stefan Karpinski, 1. Dan

Janus Nedza, 2. Dan  
 Holger Gottschalk, 2. Dan  
 Ingrid Tönges, 1. Dan  
 Sandra Lechner, 1. Dan  
 Martin Labudda, 1. Dan  
 Sebastian Vögel, 1. Dan

### GOSHIN-JITSU

Daniel Will, 4. Dan  
 Detlef Edenhofner, 3. Dan  
 Jürgen Lippert, 3. Dan  
 Dr. Hubert Oltsch, 3. Dan,  
 Martin Oltsch, 1. Dan

### JIU-JITSU

Erwin Pervölz, 7. Dan

### KARATE

David Kubatzki, 4. Dan  
 Josef Zabbai, 2. Dan  
 Frank Kriesel, 1. Dan  
 Christian Gradke, 1. Dan (Freistil-Karate)

Hans Gottfried, 3. Dan

### TAEKWONDO

Tanju Sayili, 3. Dan

Herzlichen Glückwunsch!  
 Sollten wir an dieser Stelle jemanden nicht aufgeführt haben, bitten wir um Meldung. Wir werden die Veröffentlichung dann im kommenden Heft nachholen!

Stefan Becker, Pressereferent

## LG BAYERN

### 25 Jahre Judo im FC Schweitenkirchen

Am 22. Juli 2006 feierte der FC Schweitenkirchen eine Jubiläumsfeier zum 25-jährigen bestehen der Judo-Abteilung. Gegründet wurde die Abteilung vom heutigen Ehrengeschäftsführer Herbert Possenriede, 5. Dan. Unter seiner Leitung erkämpften die Judoka aus Schweitenkirchen zahlreiche Meisterschaften. Tochter Sylvia Dausch (geb. Possenriede) hatte alleine 14 Einstätze in der DJB-Auswahl. Internationale Erfolge verzeichnete der Verein u.a. mit Franz Dausch, der 1978 Jugendeuropameister wurde. sb



Herbert Possenriede übt sich auch begeistert im Kyudo. Hier auf der Sommerschule des DDK in Blankenheim.

Foto: Stefan Becker



## Große Ehre für das DDK und unser Mitglied Klaus Glahn

Klaus Glahn ist seit den 80-er Jahren zertifizierter Judo Experte des „Comite International Olympique“ (1984) und der International Judo Federation (1986). Die University of Bath hat ihn als Judo Experten am 1. und 2. August 2006 zu einem Lehrgang der Europäischen Judo Union eingeladen. Die Choaching-Seminare finden zweimal im Jahr unter dem Dach der EJU in Großbritannien statt. Ausrichter für die International frequentierten Seminare ist die vorgenannte Uni in Bath in der Nähe von Bristol.

Die Bedingungen für die Leistungsentwicklung junger Spitzen-Judoka und er Ausbildung der Trainer und Choaches sind an der Universität Bath optimal. Alles war für die Ausprägung der Leistung notwendig ist, ist auf kurzem Wege erreichbar. Dojo mit z.Zt. 300 qm (wird demnächst verdoppelt), Das Dojo wurde in Kooperation mit Judo-Elite-Uni Tokai in Japan konzipiert und später auch eingeweiht. Physiotherapie, Fitness-Halle mit allen denkbaren und erforderlichen Geräten, Dreifach-Sporthalle, Schwimmbad und Sportplatz mit Tartanbahn, Seminarräume und diversen Medizinern Vorort. Head-Coach für die Trainingsplanung, Gestaltung und Kontrolle sowie den Einsatz der Trainer ist der Hannoveraner Jürgen Klinger.

Klaus demonstrierte den interessierten Teilnehmern aus Malta, Skandinavien, England und Deutschland seine Auffassung vom Judo. Direkte Angriffe, wirkungsvolle Kombinationen und Übergänge vom Stand in den Boden mit abschliessenden Gewinnertechniken.

Die Stimmung und Lernbereitschaft unter den Teilnehmern war sehr gut. Es ist nicht ausgeschlossen, dass weitere Seminare mit Klaus folgen werden.

Klaus Glahn

## Die Judo-Elite zu Besuch bei Stefan Buben in Bremen

Dass es auch im Hochleistungssport wahre Freundschaften geben kann, beweisen die regelmäßigen Treffen der „Ex-Nationales“ – diesmal war das Ziel Bremen mit Stefan Buben ( Vize Europameister 1988, 5. WM 1989) als Gastgeber! Egal, ob die Anreise aus Köln, Nürnberg oder gar England erfolgte – jeder nimmt die Reise gern in Kauf, um im Kreis seiner Freunde wieder einmal mehr von vergangenen Zeiten zu schwärmen...! Aber natürlich steht bei diesen Treffen der Judosport nicht im Mittelpunkt, sondern man macht Bremen am Tag und auch bei Nacht unsicher! Trotzdem gelingt es diesen Vollblut-Judoka nie, einmal ganz ohne Judogi anzureisen und alle sind gerne bereit mit Stefans Nachwuchs das eine oder andere Randori durchzuführen! Für den Villa-Vital-Nachwuchs ist das eine ganz besondere Ehre – wer hat sonst schon im Alter von 9 Jahren die Möglichkeit, mit Olympiasiegern, Weltmeistern, Europameistern und Deutschen Meistern zu kämpfen??

Zu Gast in der Villa Vitalis waren: Alexander von der Groeben (2 x Europameister); Dirk-Uwe Johanson (langjähriger Nationalkämpfer) Detlef Knorrek (Vize-Weltmeister 1995, 2 x Europameister), Jürgen Klinger (Olympiastützpunkt-Trainer England), Frank Wienecke (Olympiasieger 1984 Los Angeles, aktueller Bundestrainer), Diana Brüggemann (Deutsche Meisterin Sambo 2004); Udo Quellmalz (Olympiasieger 1996 Atlanta, 2 x Weltmeister) und Hermann Brüns.

Diana Brüggemann

## Reiner Brauhardt, 7. Dan Aikido eröffnet neues Dojo

Am 16. September war es endlich soweit: Reiner Brauhardt, eröffnete sein neues Dojo in Siegen. Reiner Brauhardt beschäftigt sich bereits seit 40 Jahren mit Aikido und ist im DDK Bundesbeauftragter für diese Disziplin. Rund 50 Gäste waren gekommen, um ihm zu seinem neuen Dojo zu gratulieren, darunter auch Vizepräsident Reiner Macherey, der Vors. der Budokommission Rolf Wegener und Pressereferent Stefan Becker. Aus Bayern weit angereist waren DDK Sportreferent Hans Gottfried und Herbert Possenriede, die den Gästen Kyudo demonstrierten.



Auch Ulf Stötzel, Bürgermeister der Stadt Siegen gratulierte zur Eröffnung.

Ulf Stötzel, Bürgermeister der Stadt Siegen betonte in seiner Grußrede, die Bedeutung der Sportvereine für Kinder und



Gleich vier Vorstandsmitglieder ließen es sich nicht nehmen, Reiner Brauhardt persönlich zu gratulieren. v.l.: DDK Sportreferent Hans Gottfried, Vizepräsident Reiner Macherey, Reiner Brauhardt, Vors. der Budokommission Rolf Wegener und Pressereferent Stefan Becker.

Jugendliche und dankte Reiner Brauhardt für sein Engagement. Vizepräsident Reiner Macherey hob in seinem Grußwort die hervorragende Zusammenarbeit hervor und bedankte sich bei Reiner für seinen Einsatz im DDK.

Stefan Becker, Pressereferent



Eindrucksvoll demonstrierte Reiner Brauhardt und seine Schülern die Techniken und Bewegungsabläufe im Aikido.

Aikido Dojo Siegen, Reiner Brauhardt, Barbaraweg 20, 57076 Siegen  
☎ 0271 / 6 41 28 @ info@aikido-siegen.de / www.aikido-siegen.de

LG BAYERN

## Erfolgreiche Dan-Prüfung in Eckental-Eschenau

Trotz der schwülen Hitze erkämpften sich fünf Budo-Sportler nach monatelanger Vorbereitung ihren nächsten Dan-Grad

im Goshin-Jitsu mit Pravur! Dank der Unterstützung des Budo-Club-Eckental e.V. konnte die schweißtreibende Prüfung

am 9. Juli 2006 im Dojo des BCE abgehalten werden. Gezeigt wurden vielfältige Selbstverteidigungstechniken vom direkten Eingang bis zu komplizierten Kombinationen. Hebel, Würfe, Stock- sowie Faust- und Fußtechniken und ein perfektes Beherrschen der Fallschule sind bei Dan-Prüflingen ein absolutes Muss, um sich gegen unbewaffnete und bewaffnete Gegner verteidigen zu können.

Zum Abschluss ging es noch einmal heiß her: Jeder Prüfling musste sich gegen zwei frei angreifende Gegner (mit und ohne Waffen) verteidigen - und das bei dieser Hitze !

Zu guter letzt konnten alle Prüflinge aufatmen und ihre verdienten Dan-Urkunden unter dem Beifall der Zuschauer in Empfang nehmen. Ein toller Tag - eine super Prüfung.

Der Goshin-Jitsu-Verband Bayern e. V. gratuliert allen Prüflingen und wünscht weiterhin viel Erfolg!

Daniel Will, GF Goshin-Jitsu-Verband Bayern e. V.



*Von links nach rechts, stehend: Daniel Will (4. Dan) mit Prüfungspartnerin Margarete "Maggie" Hahmann, Detlef Edenhofner (3. Dan), Jürgen Lippert (3. Dan), Dr. Hubert Oltsch (3. Dan) mit Sohn Martin (1. Dan), Mario Campagna (Prüfer, 6. Dan).  
Von links nach rechts, knieend: Gert Closmann (Prüfer, 5. Dan), Rudi Bauer (Prüfer, 7. Dan).*

LG BAYERN

### 3. Dan im Kyudo für Hans Gottfried

Im Rahmen der EKF Seminare in Bourges/Frankreich legte Hans Gottfried, DDK Sportreferent, erfolgreich die Prüfung zum 3. Dan im Kyudo – japanisches Bogenschießen – ab.

Die drei EKF Seminare verzeichneten dieses Jahr eine Rekordteilnehmerzahl von 443 Teilnehmern.

Von 67 Kandidaten für den 3. Dan erreichten 15 die neue Graduierung, darunter Hans Gottfried.

Wir gratulieren zu dieser hervorragenden Leistung.

[www.ddk-bayern.de](http://www.ddk-bayern.de)

LG BAYERN

## Judo-Nachwuchs des TSV Feucht

Die Kleinsten des Judo-Team Feucht haben am 12. Juli ihre erste Gürtelprüfung zum Gelbgurt absolviert. Alle Kinder waren sichtlich aufgeregt, aber dank der zuschauenden Eltern und Geschwister, die kräftig die Daumen gedrückt haben, klappte alles gut. Mit großen Stolz nahmen Anna Pudelko, Johannes Große, Stefanie Andreä, Katharina Roth, Kerstin Büttner, Matthias Büttner, Linda Dorlach und Annika Friedrich ihre Urkunden zur bestandenen Prüfung, von ihren Prüfern Sandra Däumler und Michaela Jäckel, entgegen.

Volker Weigand



LG BAYERN

## Zentrale Dan-Prüfung des DDK LG Bayern in Feucht

Das Judo-Team des TSV Feucht 04 e.V. freut sich sehr, dass zum fünften Mal in Folge die zentrale Dan-Prüfung des DDK Bayern in Feucht statt gefunden hat. Auch dies Mal kamen 4 Teilnehmer um die Prüfung abzulegen. Drei zum 1. Dan und eine zum 2. Dan. Michael Keilung vom Judo-Club Neuburg a. d. Donau hat einige Male den Weg auf sich genommen um mit seinem Partner in Feucht an der Dan Vorbereitung mit Karin Feist (DJK Würzburg e.V. 5. Dan Judo Prüfungsbeauftragte DDK Bayern), Johann Gottfried (TSV Geimersheim e.V. 5. Dan Judo Sportreferent DDK) und Rudi Bauer (Budo-Club Eckental e.V. 5. Dan Judo Vorsitzender DDK Bayern) teilzunehmen. Auch die beiden Prüflinge vom Budo-Club Eckental e.V. e.V. David Gasche und Stefan Karpinski waren oft mit anwesend. Am Prüfungstag hatte Markus Illauer seine erste Dan-Prüfung als Beisitzer. Er ist inzwischen leider beim Judo-Team des

TSV Feucht 04 e.V. ausgetreten und ist zu einem Verein in seiner Nähe gewechselt. Karin Feist, Rudi Bauer und Johann Gottfried versuchten zu Beginn der Prüfung den Prüflingen die Aufregung etwas zu nehmen, was aber erst so langsam nach gezeigter Kata zu bemerken war. Nach fast 5-stündiger Prüfung war die Erleichterung bei allen groß, dass nun alles gezeigt worden war.

Das Judo-Team Feucht beglückwünscht noch einmal alle Prüflinge zur bestandenen Prüfung: Michaela Jäckel (Judo-Team TSV Feucht 04 e.V.) zum 2. Dan, Michael Keilung (Judo-Club Neuburg a. d. Donau e.V.) zum 1. Dan, David Gasche (Budo-Club Eckental e.V.) zum 1. Dan, Stefan Karpinski (Budo-Club Eckental e.V.) zum 1. Dan. Vielen Dank an dieser Stelle auch an die Prüfer, die uns allen bei der Vorbereitung geholfen und zu einer schönen Prüfungsatmosphäre beigetragen haben.



Michaela Jäckel,  
(Judo-Team Feucht)



LG BAYERN

## DDK Kyu-Prüfungen im Schulsport

An der Staatlichen Realschule I in Coburg/Bayern wurde im Rahmen des Differenzierten Sports (DSU) im Fach Selbstverteidigung am Ende des Schuljahres die zweite Prüfung für den 5. Kyu im Jiu-Jitsu (DDK) abgelegt. Als einmalig ist es zu bezeichnen, dass eine Klassenlehrerin zusammen mit ihren Schülern schon das zweite Schuljahr am DSU teilgenommen hat und dabei auch die Prüfungen zum 5. Kyu in Jiu-Jitsu und zum 5. Kyu in Aikido abgelegt hat. An der Schule wurde im Diff. Sport im Schuljahr 1985/86 Judo, 1993/94 Selbstverteidigung und 1994/95 Aikido eingeführt und durchgeführt.



Nachdem in Bayern die Landesgruppe des DDK wieder „aufgestanden“ und erstarkt ist, konnten in den letzten drei Schuljahren alle Prüfungen nach den Prüfungsrichtlinien und mit Urkunden des DDK abgenommen werden. Dies waren drei Prüfungen in Judo, zwei in Jiu-Jitsu und eine in Aikido.

Volker Weigand  
(auf Foto rechts außen)

## Zu Gast bei den Internationalen Deutschen Einzelmeisterschaften der Judoka in Braunschweig am 2. und 3. September 2006



v.l.: Klaus Glahn, Hartmut Riedrich, Alfred Traeder (Judo-Weltmeisterschaftsteilnehmer 1958 in Tokio), Volker Fegert, Lothar Nest, vorne stehend Gustav Sülzle.



LG NORDRHEIN-WESTFALEN

# Taekwondo Dan-Prüfungen

Am 25.05.2006 war es endlich so weit. Sechs Taekwondoka aus Bochum reisten früh morgens in Erfstadt an, um sich der bevorstehenden Dan-Prüfung zu unterziehen. Das Prüfungskomitee bestand diesmal aus Reiner Macherey (Vizepräsident DDK), Thomas Stemmermann (5. Dan DDK), Gerhard Macherey (3. Dan DDK) und Christoph Heinrich (Bundesbeauftragter Taekwondo).

Nach der Begrüßung, dem Umziehen, Anmelden und Aufwärmen ging es auch

schon direkt los. Zunächst mussten die Prüflinge sich in den Grundtechniken behaupten. Hierbei kam es vor allem auf die präzise und dynamische Ausführung der einzelnen Techniken an. Anschließend wurden die verschiedenen Prüfungsformen präsentiert, wobei ein Kampf gegen imaginäre Gegner simuliert wird. Während dem abgesprochenen Kampf sowie dem Freikampf (olympische Disziplin) wurde das gesamte Repertoire der erlernten Angriffs- bzw. Kontertechniken

abverlangt. Im Bereich der Selbstverteidigung behaupteten sich die Prüflinge gegenüber bewaffneten und unbewaffneten Gegnern mit souveränen Abwehrtechniken. Zum Schluss wurde der für das Taekwondo übliche Bruchtest absolviert, wobei 30 x 30 cm große Fichtenbretter mit einer Stärke von 3-4 cm durchbrochen werden müssen. Auch die Theorie kam nicht zu kurz. Speziell zum jeweiligen Dan-Grad bekam jeder Teilnehmer einen Prüfungsbogen mit speziellen Fragen rund um das Thema Taekwondo, die schriftlich zu beantworten waren.

Nach mehreren Stunden stand das Ergebnis schließlich fest. Alle Prüflinge bestanden die Prüfung mit Erfolg. Wir gratulieren folgenden Sportlern zur bestandenen Dan-Prüfung:

- Ingrid Tönges - 1. Dan
- Sandra Lechner - 1. Dan
- Martin Labudda - 1. Dan
- Sebastian Vögel - 1. Dan
- Janus Nedza - 2. Dan
- Holger Gottschalk - 2. Dan

Ansprechpartner für Informationen zum Thema Taekwondo:

Bundesbeauftragter für Taekwondo  
 Christoph Heinrich  
 ☎ 0178 /3 74 84 94  
 @ heinrich@syscont.de

Christoph Heinrich

## LG BERLIN



### Hallo, liebe Budofreunde in Nordrhein-Westfalen

Die Budo-Sommerschule in Blankenheim Eifel war wieder ein großer Erfolg. In der ersten Woche konnten wir viele hohe Danträger aus ganz Deutschland begrüßen. In der zweiten Woche waren viele Kinder und Jugendliche, die im vergangenen Jahr an der Sommerschule teilgenommen hatten, wieder dabei. Alle waren auch diesmal wieder genauso begeistert, dass sich die meisten für den Samurai-Lehrgang Ende August gleich wieder angemeldet hatten.

In diesem Jahr sind noch einige Termine geplant. Für Kinder und Jugendliche veranstalten wir auch wieder ein Nikolaus-Turnier. Informationen in dieser Zeitschrift.

Weiterhin erfreulich ist der rege Zuwachs an Einzelmitgliedern und Vereinen die dem DDK beitreten wollen. Ich bitte die Vereinsvertreter die das DDK-Magazin bekommen ihren Mitgliedern bitte die Termine für Veranstaltungen und Ausschreibungen mitzuteilen, damit diese auch informiert werden.

**Es sind wieder DDK-T-Shirts in allen Größen da und können bei mir bestellt werden.**

Für Fragen und Anregungen stehe ich Euch jederzeit gerne zur Verfügung.

Es grüßt Euch herzlich Euer

Reiner Macherey / 1. Vorsitzender der LG NRW



Bei den Internationalen Deutschen Einzelmeisterschaften der Judoka U20 in Berlin am 12. und 13.8.2006 traf Lothar Nest, Vorsitzender der Landesgruppe Berlin den ersten deutschen Olympia-Sieger im Judo von 1980 in der All-Kategorie Dietmar Lorenz (das war in Moskau, Lorenz startete damals noch für die „DDR“).

Lothar Nest

LG NRW

## 25-Jähriges Jubiläum des Karate-Clubs Waldbröl

Der KC-Waldbröl, dessen Judo-Abteilung Gruppenmitglied im DDK ist, feierte am 19.08.06 sein 25-jähriges Bestehen. Der KC-Waldbröl bietet die ganze Bandbreite des Kampfsportes an. Judo, Karate, Aikido, Kickboxen, Tai Chi und außerdem noch Aerobic.



Es wurden Vorführungen aus allen Abteilungen gezeigt. Die Judo-Abteilung zeigte mit Ihren Kindern die Möglichkeiten des Judos auf. Angefangen mit Falltechniken (Ukemi), ging es dann mit Würfen (Ne-Waza) weiter, die dann im Boden mit Haltegriffwechseln (Katame Waza) weitergeführt wurden. Dann wurden die drei vom DDK ent-

wickelten Kinderkatas (Kiro-No Kata, Dai Dai no Kata, Midori No Kata) für die ersten drei Gürtelstufen vorgeführt. Zum Schluss zeigten die Kinder den Wettkampfaspekt des Judos.

Das Publikum war begeistert von der Vorführung der Kinder und quittierten dies mit tosendem Beifall.

Im 2. Teil führten Markus Hellman (2. Dan Judo-DDK) und Dirk Mertens (1. Dan Judo-DDK) Judotechniken aus der Gokyo äußerst dynamisch vor.

Das Highlight war jedoch die Vorführung der Judo-Jitsu No Kata die von K. W. Kusenberg entwickelt wurde. Lars und Sven Marsch zeigten diese in Perfektion, so

dass dem Publikum zeitweise der Atem stockte.

Alles in allem war das Jubiläum eine gelungene Sache und auch eine Werbung für die Judoabteilung des KC-Waldbröl. Dieses zeigte sich auch dadurch, das sehr reges Interesse an einem Neueinstieg ins Judostraing vorhanden war.

Dirk Mertens



LG HAMBURG

## Willi Teige Gedächtnisturnier 2006 in Wulmstorf fand großen Anklang!



Am Sonntag den 17.09.06, fand in Neu Wulmstorf in Gedenken an Willi Teige 7. Dan Judo ein Gedächtnisturnier statt. Veranstalter war die DDK LG Hamburg, Ausrichter Günther Hönig vom TuS Jork. Es nahmen rund 100 Judoka aus den Vereinen Post SV -Buxtehude, VfL Stade, VfL Horneburg, Grün-Weiß Eimsbüttel, SC Vier und Marschlande, und der TuS Jork teil. Am Start waren Teilnehmer – der

jüngste war der erst vierjährige Kay Kien, der älteste Wolfgang Grimm mit 45 Jahren. Gekämpft wurde in 5er Pools, so dass jeder Judoka viel mal kämpfen konnte. Bei den Damen/Herren wurde um den von Dieter Teige gestifteten Wanderpokal im Doppel Ko-System gekämpft. Die Pokalübergabe für den Sieger TuS Jork wurde durch Alfred Buchholz in Vertretung für den erkrankten Dieter Teige vor-

genommen. Für alle Judoka gab es Urkunden, für die 1. Plazierten gab es Polale. Im Rahmen der Siegerehrung wurde Rudolf Gleide der 4. Dan Judo von Alfred Buchholz überreicht.

Die Stimmung war hervorragend, so dass im nächsten Jahr Alle wieder dabei sein wollen.

Günther Hönig





# SAMURAI-LEHRGANG

Am 26./27. August fand ein „Samurai-Lehrgang“ für Kinder und Jugendliche in der Sportschule Finkenberg in Blankenheim statt. Die Budo-Lehrer Willi Donner, 6. Dan und Reiner Brauhardt, 7. Dan wussten die knapp 40 Kinder aus Bremen, Düsseldorf, Erfstadt, Mechernich und Lommersdorf für das Training und Spiele rund um das Budo zu begeistern. Tatkräftig unterstützt wurden sie von Reiner Macherey, Rolf Wegener, Irene Macherey und Anni Donner. Damit konnte das DDK wiederholt hoch qualifizierte Dan Träger für die Jungendarbeit gewinnen und jungen Budoka die Möglichkeit bieten, unterschiedliche Disziplinen von mehreren Meistern kennen zu lernen. Jeder Teilnehmer bekam von Willi Donner ein „Samurai-Schwert“ aus Holz geschenkt, welches Reiner Brauhardt gleich in sein Training einzubauen wusste.

Text und Fotos: Stefan Becker





SAMBO

## Stefan Buben, Bundesbeauftragter für Sambo, stellt sich und seine Disziplin vor

*Liebe Budofreundinnen, liebe Budofreunde!*

Ich freue mich sehr, dass mir die Ehre zu teil wurde, innerhalb des DDK zum Bundesbeauftragten für die Sportart SAMBO bestellt worden zu sein. Gerne möchte ich hier nun die Gelegenheit nutzen, mich vorzustellen und Euch Sambo näher zu bringen!



Ich bin 1963 in Bremen geboren und betreibe seit meinem 6. Lebensjahr Kampfsportarten. Bedingt durch meine Kindheitserfolge, spezialisierte ich mich jahrelang auf Judo und durch engagierte Trainer, konsequentem Ehrgeiz und dem notwendigen Quentchen Glück kann ich heute sagen, dass ich damals genau den richtigen Schwerpunkt gesetzt habe! Ich wusste immer, dass ich mein Hobby zum Beruf machen wollte und absolvierte dann zum Ende meiner sportlichen Karriere als Judoka ein Studium an der Trainerakademie Köln. Als Trainer motivieren mich heute einerseits die Erfolge meiner Schüler, aber auch ein Lächeln meiner kleinsten Nachwuchskämpfer ist für mich Ansporn genug, um mich immer weiterzubilden, damit die Kids die Zeit im Dojo interessant und spannend finden...!

Privat bin ich mit Diana Brüggemann glücklich. Sie ist Sportlerin aus Leidenschaft und inzwischen auch eine begeisterte Kampfsportlerin und Trainerin!

Mein ganzer Stolz ist meine 13-jährige Tochter Sina, die auch schon grosse Erfolge im SAMBO erringen konnte (Deutsche Vizemeisterin 2005). Wie bereits erwähnt, haben mich schon als kleiner Junge alle Formen der Kampfkunst fasziniert und durch meine diversen Auslandsaufenthalte mit der Deutschen Judonationalmannschaft bin ich Ende der 70er-Jahre mit SAMBO und SAMBISTEN (so nennt man die Aktiven) in Berührung gekommen. In Tiflis/ Georgien findet noch immer jedes Jahr eines der grössten Turniere der Welt statt. Ich selbst habe dort zweimal mit der Deutschen Nationalmannschaft gegen Sambisten nach JUDO-Regeln gekämpft.

### Was genau ist eigentlich Sambo?

Sambo ist eine in Europa entwickelte Kampfkunst. Sie wurde nicht über Jahrhunderte entwickelt, sondern stellt ein Derivat aus verschiedenen Kampfkünsten (u.a. Judo, Karate, Jujutsu, Ringen, Sumo, Aikido und Kickboxen) dar. Der Begriff Sambo setzt sich

aus den russischen Worten SAMOsaschtschita Bes Orushia zusammen. Es bedeutet soviel wie: „Selbstschutz ohne Waffen“.

In den zwanziger Jahren suchte die Rote Armee nach einem geeigneten Kampfstil, um ihre Spezialeinheiten im Nahkampf auszubilden. Dabei stellte man fest, dass die „traditionellen“ Arten der Selbstverteidigung für den militärischen Einsatz ungeeignet waren. Die Zielrichtung des Militärs bestand aber darin, Techniken zu finden, die einfach zu erlernen, leicht durchführbar und effizient sind. Der in dieser Nahkampftechnik ausgebildete Soldat sollte in der Lage sein, seinen Gegner möglichst schnell und effektiv kampfunfähig zu machen. Diese Ursprungsform nennt man „BOJEWOJE SAMBO“. „BOJEWOJE SAMBO“ wird auch heute noch in den Armeen der ehemaligen Sowjetunion praktiziert.

Für die Selbstverteidigung und den Selbstschutz trainiert man die Variante COMBAT SAMBO. Als Sportler erlernen wir das BORBA SAMBO.

Im sportlichen Wettkampf tragen die Kämpfer eine rote oder blaue Sambojacke (ähnlich der Judojacke, nur kürzer, enger und leichter im Stoff), rote oder blaue Shorts und spezielle Samboschuhe (ähneln den Ringerschuhen, nur die Sohle besteht ebenfalls aus ganz weichem Leder). Es wird auf einer Sambotatamie gekämpft und Wertungen werden per Punktesystem vergeben. Die Kampfzeit beträgt 5 Minuten und ein Kampfrichter sowie ein Sekretär und ein Ringleiter führen den Kampf.

Sowohl in der ehemaligen UDSSR als auch im heutigen Russland werden Judo und Sambo vielfach parallel trainiert. Der wohl bekannteste russische Sambist ist sicherlich Oleg Taktarov, der jahrzehntelang die Sambo-Turniere dominierte. Aber auch in der Judo-Szene war der Name Taktarov ein Begriff...! Stefan Buben



Das neue 5. Dojo von Lothar Nest in 33 Jahren im „Grünen“.

## Top-Judo und Judo-Prominenz zur Eröffnung der 5. Sportschule Lothar Nest in Berlin

**Zur offiziellen Eröffnung der 5. „Sportschule Lothar Nest“ in Berlin war es Lothar Nest gelungen, den Judo-Weltmeister Florian Wanner für zwei Lehrgänge zu gewinnen. Erste Kontakte kamen bereits 2004 in Wolfsburg (Spendenaktion für den verstorbenen Peter Walter) und bei der Bundesliga in Berlin (Ehrung von Wanner von der DDK-LG Berlin mit einem Goldpokal) zu Stande.**

### Begrüßung am Flughafen

Morgens holte ich Florian Wanner vom Flughafen Schönefeld ab. Während des Frühstücks gab mir Wanner ein Interview für unser DDK-Magazin (s. Seite 20). Übrigens, Florian ist nicht nur ein überragender Judoka, sondern auch ein überaus sympathischer, freundlicher junger Mann – die „Wellenlänge“ zwischen uns stimmte sofort.

### Kindertraining

In der neuen Sportschule wurde Florian von allen begeistert empfangen. Er demonstrierte mit unserem Judo-Trainer Marc Lancres als Uke überzeugende und nachvollziehbare Techniken. Beim abschließenden Randori war der Weltmeister sich nicht zu fein, sich ab und zu von dem kleinen Dustin Schönfelder „werfen“ zu lassen. Nach einem Gruppenfoto unterschrieb Florian reichlich Autogrammkarten.



Florian Wanner mit den jungen Judoka der Sportschule Lothar Nest in Berlin.

### Dan-Verleihungen und „Ehren-Mitgliedschaften“

Auf meinen Vorschlag hin, wurden Berliner Judoka von DDK Präsident Dieter Teige mit einem höheren Dan-

Grad für ihre Verdienste um den Budo-Sport geehrt. Marc Lancres, neuer DDK Kyu-Beauftragter vom SC Nest'73 – ein technisch hervorragender und beliebter Judo-Trainer und Betreuer bei den Kinder-Judo-Meisterschaften bekam den 3. Dan Judo DDK verliehen. Ebenfalls den 3. Dan DDK für Wilfried Kunze vom Spandauer JC, für seine Verdienste um den Judo-Sport. Ein zuverlässiger und feiner Sportkamerad in der LG Berlin. Im Taekwondo wurde Tanju Sayili vom SC Nest'73 – ein exzellenter Trainer, ostdeutscher Meister, Deutscher Vize-Meister und ehemaliger Verbands-Trainer – mit dem 3. Dan DDK geehrt. Peter Reich wurde mit dem 4. Dan Judo DDK ausgezeichnet. Reich ist ein beliebter und bekannter Judo-Kampfrichter, sowie hervorragender Judo-Trainer aus dem ehemaligen Ostteil Berlins. Den 5. Dan Judo DDK erhielt Günter Weise, BJV. Günter hat sich Verdienste erworben als Kyu-Beauftragter der DDK LG Berlin im JVB. Und das über 15 Jahre lang – dieser Posten war mit viel Arbeit und Geduld verbunden.

Nachdem ich die genannten Judoka mit den entsprechenden Lobreden bedacht hatte, bot ich Judo-Weltmeister Florian Wanner und Karl-Heinz Otto, Pressewart JVB, Top-Sport-Journalist, die „Ehrenmitgliedschaft“ der Sportschule Lothar Nest an – beide nahmen diese dankend an.

### Viel Judo-Prominenz war anwesend

Besonders freute ich mich über das Kommen von Klaus Glahn, 8. Dan DDK; Dieter Teige, (noch) 8. Dan DDK; Rolf Wegener, 8. Dan DDK; Engelbert Dörbandt, 7. Dan DDK; Dieter Rast, 7. Dan, Reiner Macherey, 6. Dan DDK, Dieter Lücke, 4. Dan DDK (mein Prüfer zum Grün-Gurt 1962), Willibald Plancken-

steiner, 1. Dan; RA Peter Stamm, 1. Dan DDK und Sportjournalist Karl-Heinz Otto; Dr. Marco Sielaff, 5. Dan DDK (Prüfungsreferent beim JVB seit 2003).

### Überraschung für mich: Ein Shaolin-Schwert von Dieter Teige!

DDK Präsident Dieter Teige fand rührende Worte zur offiziellen Eröffnung meiner 5. Sportschule in 33 Jahren. Aus seinem Privatbesitz hatte er mir ein wertvolles Schwert aus dem Shaolin-Kloster ge-



Verleihung des Shaolin-Schwertes an Lothar Nest, 7. Dan durch Dieter Teige, 9. Dan.

schenkt. Bei einer China-Reise 1999 hatte er dieses Schwert von Shaolin-Mönchen schmieden lassen. Ich war sprachlos – soviel der Ehre – ein unvergessener Tag für mich.

### Dieter Teige bekommt den 9. Dan DDK verliehen

Aus den Händen des Großmeister-Kollegiums – an der Spitze mit Klaus Glahn – erhielt Dieter Teige die Urkunde zum 9. Dan – den „roten Gürtel“ band ihm Klaus persönlich um. 1952 wurde das DDK gegründet! Dieter Teige ist jetzt der

alleinige 9. Dan Träger im Judo des DDK. In diesem historischen Augenblick hatte Dieter – so glaube ich – die Folgen seiner schweren Knieverletzung für ein paar Sekunden vergessen. Von dieser Stelle aus weiterhin gute Besserung im Namen aller Kollegen!

### Zweiter Lehrgang mit Florian Wanner für Fortgeschrittene

Nachmittags ging es weiter auf der Matte. Florian zeigte sein weltmeisterschaftliches Können und sein Fair-Play beim Randori. Auch Klaus Glahn, Engelbert Dörbandt und Alt-Meister Rolf Wegener beteiligten sich rege am Randori mit vielen jüngeren Judoka. Alte Kampfklasse blitzte dabei auf.

Zum sportlichen Ausklang gab es Autogramme von Florian Wanner – zahl-

reiche Fotowünsche wurden erfüllt. Florian bedankte sich ganz herzlich bei allen und versprach wieder zukommen. Anschließend brachte ich ihn zum Flughafen – für ihn war „Berlin eine Reise wert“.

### Feier bis Mitternacht

Vor und in der Schule versammelten sich zahlreiche Gäste. Osman, unser Grillmeister und Barmann Mathias hatte alle Hände voll zu tun. Meine liebe Frau Jutta, mit ihren Freundinnen Edith, Manuela, Judo-Manuela, Katja, Alexandra und Elke taten ihr übriges zum Gelingen des Festes bei. Herzlichen Dank!

Lothar Nest, 7. Dan DDK, 1. Vors. der DDK LG Berlin



Die Teilnehmer des 2. Lehrgangs mit Florian Wanner.



BG BERLIN

ANZEIGE

## Tag der offenen Tür im Innenministerium



Unter der Leitung von Joachim Göhrmann demonstrierten die Jugendlichen der „Sportschule Lothar Nest“ ihr Können.

Seit fünf Jahren gibt die „Sportschule Lothar Nest“ als alleinige Budo-Schule Judo- und Ju-Jutsu-Demonstrationen im Bundes-Innenministerium. Das Team wurde Ende August 2006 von Ju-Jutsu-Weltmeister von 1998 Joachim Göhrmann, 3. Dan Judo DDK, 5. Dan DJJV, geleitet.

☐ Sportschule Lothar Nest  
Alt-Mariendorf 21  
12107 Berlin  
☎ 030 / 7 05 41 28  
030 / 70 07 27 19  
@ www.lothar.nest.de



BG KARATE

## Karate Dan-Prüfungen in Andernach auf hohem Niveau

Nach einer halbjährigen Vorbereitungszeit (drei Trainingseinheiten pro Woche) war es am letzten Wochenende soweit. Zwei Karateka vom TB Andernach und Frank Kriesel (1. Vorsitzender der LG Sachsen) aus Chemnitz unterzogen sich der anstehenden Karate Dan Prüfung. Die Vorbereitungszeit zu den Dan Prüfungen erforderte für die einzelnen Prüfungsteilnehmer einen deutlichen und erheblichen Mehraufwand an Trainingsstunden. Die angehenden Prüflinge mussten ein ausgearbeitetes Konzept, ausreichenden Wissensstand, mehrere Pflicht und frei wählbare Katas (Formen) dazu Bunkai (Anwendung der Katas), Kihon (Grundschultechniken), Kombinationen und Selbstverteidigung vorweisen und demonstrieren können.

Am Samstag war es dann soweit: Unter den Augen der Prüfungskommission die sich aus dem 1. Vorsitzenden der Bundesgruppe Karate Hans Jürgen Paluch 5. Dan TB Andernach und Gottfried Gräbner ebenfalls 5. Dan Saarbrücken zusammen setzte, unterzogen sich David

Kubatzki der Prüfung zum 4. Dan (TB Andernach), Josef Zabbai (TB Andernach) zum 2. Dan und Frank Kriesel aus Chemnitz zum 1. Dan. Sie alle gingen zwar wohlgerüstet, aber auch mit dem erforderlichen Quäntchen Aufregung, in die zum Teil sehr hohe Karate Prüfung. Unter den wachsamen Augen der Prüfer stellte sich bald heraus, dass vor allem der Prüfling zum 4. Dan hervorragend vorbereitet war. So konnte er mit sauberen, vielfältigen und sinnvollen Techniken glänzen und bei den hoch graduierten Prüfern große Begeisterung hervorrufen. David Kubatzki 4. Dan zeigte Karate in höchster Vollendung. Alle Vorstellungen waren äußerst präzise und sehr dynamisch. Nach einer Prüfungszeit von über 3 Stunden konnten alle drei Prüflinge nach bestandener Prüfung die Urkunde zum ersten, zweiten und vierten Karate Dan Grad entgegennehmen. Der ruhigen Prüfungsatmosphäre ist es mitunter zu verdanken, dass die gesamte Prüfung von Verletzungen frei geblieben ist. Allen freiwilligen Helfern, die den ungestörten Prüfungs-

ablauf ermöglichten, sei an dieser Stelle nochmals unser Dank ausgesprochen. Mit dem Hohen Dan-Graden wurde die vieljährige Ausdauer und der Fleiß beim Studium des Karate ebenso belohnt, wie das ehrenamtliche Engagement für die Bundesgruppe Karate.

David Kubatzki 4. Dan TB Andernach / BG Karate



li. David Kubatzki 4. Dan, re. Josef Zabbai 2. Dan

BG KARATE

## Karate-Lehrgang mit H. J. Paluch, 5. Dan und Gottfried Gräbner, 5. Dan

Im Kumite- und Partnertraining legten die beiden Meister viel Wert auf exakte Ausführungen der einzelnen Techniken. Sehr oft wurde der Vergleich zwischen der Kihonform (Grundschulform) und der Ausführung in der aktuellen Wettkampfsituation dargestellt. Schwerpunkt wie überlaufene Techniken, Fußfeger bzw. Wurftechniken sowie Abdruck und Hüftrotation bei Tsuki (Fauststoß) wurden wiederholt bis ins kleinste Detail trainiert und ausgearbeitet.

In der Kata (Formen) – Einheit, war der systematische Aufbau einer Kata und deren Anwendung das Thema des Trainings. Es wurden Katas beginnend mit Kihonübungen die schon die Elemente der jeweiligen Katas enthielten, bis hin zu Teilsequenzen sowie realistische Bunkai trainiert.

Keiner der beiden Trainer scheute sich Fragen der Lehrgangsteilnehmer zu beantworten. Ebenso wurde auch über den neusten Trend im Kumite und Kata diskutiert. Für den Ausrichter der Karate Akademie Saarbrücken e.V. sowie für die Teilnehmer, welche zahlreich aus Rheinland-Pfalz, Saarland und Baden-Württemberg zu Besuch kamen, war dies eine gelungene bzw. lehrreiche Veranstaltung.

David Kubatzki 4. Dan, Pressewart BG Karate

BG KARATE

### 1. Dan im Freistil Karate für Christian Gradke

Die Bundesgruppe Karate unter dem Vorsitzenden Hans Jürgen Paluch 5. Dan hat Christian Gradke die Prüfung zum 1. Dan im Freistil Karate abgenommen. Gradke engagiert sich bereits seit vielen Jahren als Kämpfer, Trainer und Kampfrichter. Zudem entwickelte er aus einer schwerwiegenden Verletzung heraus das neue Kampfkunstsystem Juho-Jitoku. Hinter diesen japanischen Wörtern verbirgt sich eine von Christian Gradke entwickelte Bewegungsform. Der 1. Vorsitzende der BG Karate Hans Jürgen Paluch wünschte sich, dass Christian noch lange sein Können und Wissen weitergeben kann und wird.



Christian Gradke, 1. Dan im Freistil Karate.



BG KARATE

# Koordination, Kraft und Schnelligkeit

Andernach – „Koordination, Schnelligkeit und Kraft im Karatesport“ war das Thema des Lehrganges, den der 1. Vorsitzende der BG Karate des DDK Hans Jürgen Paluch 5. Dan und der Bundesgruppenpressewart David Kubatzki 4. Dan DDK ausrichteten.

Hans Jürgen Paluch stellte in mitreissender Weise das Thema „Bedeutung der Koordination und Kraft sowie die Möglichkeit der Umsetzung“ in den Mittelpunkt. Gerade Karate sei eine Sportart, anders wie andere Systeme, in der die Bewegungsfähigkeit besonders gefördert werde.

Koordination solle vor allem über das Spiel gelehrt werden, wobei prinzipiell immer so trainiert werden solle, dass alle Gehirnhälften aktiviert werden. Für den Karatesport bedeutet das, dass – um die „Schwache Seite“ des Übenden zu stärken – z.B. die Kata (Form) nicht immer in der gleichen Richtung gelaufen, sondern z.B. auch rückwärts, seitenverkehrt, mit geschlossenen Augen, etc. trainiert werden solle. „Laufen auf der Stelle fördert leichtes lernen!“, so Hans Jürgen Paluch, das an den Teilnehmern gleich praktisch umgesetzt wurde. Eindrucksvoll war es auch am Beispiel der Kumite Formen zu sehen, wie kraftvoll Karate auch in einem kleinen Verteidigungsraum einzusetzen ist. Mit schnellen Suri-Ashi (Gleitbewegungen) und einer kurzen Gewichtsverlagerung innerhalb einzelner Stellungen zeigte Paluch, wie unter beschränkten räumlichen Bedingungen dennoch enorme Kräfte aufgebaut werden können. So ergaben sich aus verschiedenen Angriffs- und Verteidigungsabschnitten Hebel und Würfe mit abschließendem „Kontrollhalten“ des Partners. Jeder Abschnitt wurde einzeln mehrmals wiederholt.

Den Abschluss der Trainingseinheit bildeten dann starke Tsukis (Fauststöße), die von den Anwesenden noch einmal die Mobilisierung der letzten Kraftreserven verlangten. David



v.l.: H.J. Paluch 5. Dan, David Kubatzki 4. Dan

Kubatzki 4. Dan setzte im praktischen Teil dann die theoretischen Ausführungen um. An Grundschrifttechniken über Partner- und Kumite (Kampf) – bis hin zu Kata (Formen) – Übungen zeigte er beispielhaft auf, dass es nicht reicht, eine Technik Dutzend Male auszuführen, sondern dass es auf den richtigen, koordinativen Bewegungsablauf ankommt, wenn man die Leistung steigern will. Zudem dürfte es für einen Leistungssportler keine Trainingspause geben, da ein zwei- bis dreiwöchiges Pausieren, z.B. im Urlaub, dazu führt, dass man mit der Leistung wieder am Anfang steht.

Alles in allem ein sehr gelungener Karate – Lehrgang in Andernach. Wir bedanken uns dafür bei unseren Sensei (Meistern, Trainern) und allen Helfern sowie den vielen Teilnehmern recht herzlich.

David Kubatzki 4. Dan, BG Karate DDK

BG KARATE

## Andernacher Karateka zu Gast in Bonn Bad Godesberg

DJKB (Deutsch-Japanischer Karate Bund) Instructor Marijan Glad 5. Dan, folgte einer Einladung des Karate Dojo Bonn-Bad Godesberg zu einem Lehrgang bei dem auch Karateka des TB Andernach zu Gast waren. Über 80 Karateka aus ganz Deutschland hatten sich eingefunden, um vom reichen Erfahrungsschatz einer der älteren Karatemeister in Deutschland zu profitieren. Das Training fand seinen Abschluß mit einem Kata-Training und endete für alle Teilnehmer am späten Abend mit vielen neuen Eindrücken und Erfahrungen

David Kubatzki 4. Dan TB Andernach / BG Karate

## 3. Platz für Martin Krämer in Tours

Martin Kramer 6. Dan Judo vom PSV Saarbrücken erkämpfte sich bis 73 kg den 3. Platz und sicherte sich die Bronze Medaille beim World Masters (Champion Chips) in TOURS Frankreich. Sein Sportkollege Otmar Walter 5. Dan vom JC Gersheim erzielte den 5. Platz bis 73 kg.

Herzlichen Glückwunsch den Judosenioren vom SJB / SDK

H. J. Tonnellier  
Vorsitzender des

Saarländischen Dan-Kollegium e.V.

LG SAARLAND





## Florian Wanner, 3. Dan

– der „Ippon-Mann“, Judo Weltmeister 2003 Osaka/Japan bis 81 kg

**Florian Wanner, geb. 2.2.1978 in Wolfrathshausen/Bayern, ledig, Abitur, 2 Jahre Sportfördergruppe Köln, Studium der Volkswirtschaftslehre in München (kurz vor dem Abschluss).**

*Florian, wie bist Du zum Judo gekommen und wer waren Deine Trainer?*

Mit 6 Jahren hat mich ein Freund zum Judo Club DJK Waldram mitgenommen. Mein erster Trainer war Kurt Polzer (s. DDK-Magazin Nr. 33). Mit 13 Jahren wechselte

ich zu dem bekannten Bundesliga-Verein TSV-Großhadern-München, mein dortiger Trainer war Arambi Emish.

*Hast Du noch andere Budo-Disziplinen praktiziert?*

Nein, meine ganze Liebe gehört dem Judo-Sport. Aber ich spiele auch gerne Tischtennis, Tennis, Fußball und laufe gerne Ski.

*Wie war Dein sportlicher Werdegang?*

1992 gewann ich den Edwin-Cup in der Klasse bis 50 kg. 1995 wurde ich Deutscher Einzelmeister U 18 bis 65 kg. 1996 Einzel-Meister U21 bis 71 kg. 1997 Deutscher Einzel-Meister und Europa-Meister U21 bis 78 kg. 1999 folgte der Gewinn der Deutschen Einzel-Meisterschaft bis 81 kg. Bei den Olympischen Spielen 2000 in Sidney erreichte ich den 9. Platz. 2001 wurde ich mit dem TSV Großhadern Bundesliga-Meister. 2002 konnte ich die Internationale Deutsche Meisterschaft gewinnen. 2003 wurde ich wieder Deutscher Einzel-Meister und

erkämpfte den 3. Platz bei den Europa-Meisterschaften. „Highlight“ war 2003 der Welt-Meister-Titel in Osaka/Japan – in der „Höhle des Löwen“ mit 6 Ippon-Siegen in der Klasse bis 81 kg vor dem „erstarrten“ japanischen Publikum. Im gleichen Jahr wurde ich zu „Europas Judoka des Jahres“ gewählt. 2004 holte ich den Titel bei den Internationalen Deutschen Meisterschaften und erreichte den 7. Platz bei den Olympischen Spielen in Athen. Im Februar 2005 wurde ich beim „Otto-World-Cup“ in Hamburg als Ehrengast vom DJB von meiner internationalen Judo Laufbahn verabschiedet.



*Florian Wanner und Marc Lancrez während eines Lehrgangs in der „Sportschule Lothar Nest“ in Berlin.*

*Was denkst Du vom DDK?*

Ich habe als Kämpfer wenig von den Meinungsverschiedenheiten zwischen DDK/DJB mitbekommen. Grundsätzlich ist es problematisch, wenn zwei Sportverbände sich uneinig über Ziele und Zuständigkeiten sind. Aber die DDK Sportkollegen, die ich bei meinem Lehrgang zur Eröffnung Deiner 5. Sportschule in Berlin kennen gelernt habe, waren mir alle sehr sympathisch. Ich komme gerne wieder nach Berlin.

*Das Interview führte Lothar Nest, 7. Dan DDK, 1. Vors. der LG Berlin*



*Gruppenfoto mit Weltmeister Florian Wanner während der Eröffnung der „Sportschule Lothar Nest“ in Berlin am 23.09.06. v.l.: Reiner Macherey, Marc Lancrez, Florian Wanner, Lothar Nest, Klaus Glahn, Engelbert Dörbandt, Tanju Sayili, Mike Scherfner.*

Aufgepasst! Für Fans gibt es noch einige Autogrammkarten von Florian Wanner in der Geschäftsstelle der DDK LG Berlin. Adresse: Sportschule Lothar Nest, Alt-Mariendorf 21, 12107 Berlin, Tel.: 030 / 7 05 41 28, Fax 030 / 70 07 27 19



# Shotokan Karate-Do Kall e.V.

## Wann wurde der Verein gegründet?

Der Verein wurde 1995 ursprünglich von Jean-Pierre Malmay, Mitbegründer und Chief-Instructor des IKA (International Karate Association) gegründet. Nach seinem Tod 2000 nahmen einige seiner Schüler – Udo Koch, Anthony Goebel und Werner Meyer – den Verein in eigene Hände. Im Moment besteht der Verein aus vier Abteilungen. Dem Stammverein, der Jugend, einer Frauen- und einer Judo-Abteilung (seit 2004). Insgesamt beläuft sich die Mitgliederzahl auf 140 Mitglieder im Alter von 5- 55 Jahren.

## Welche Erfolge konnte der Verein bisher verzeichnen?

Die seit 2005 bestehende Karate-Wettkampfgruppe nahm schon an einigen nationalen und internationalen Wettkämpfen teil, und belegte im letzten Jahr beim Landeswettkampf des DDK in NRW zwei 3. und einen 4. Platz. Trainiert wird die Gruppe von Husein „Seiko“ Pilic (2. Dan), der eine erfolgreiche Vergangenheit im Kader von Bosnien-Herzegowina aufweisen kann. Beim internationalen Demo-Cup in Bad Münstereifel schaffte die Showkampfgruppe den 1. Platz.

## Wie setzt sich der Vorstand zusammen?

Vorstand: 1. Vorsitzender Udo Koch; 2. Vorsitzende Erika Krahe; Kassenwart Knut Assmann; Jugendabteilung: 1. Vorsitzende Annette Hilger; 2. Vorsitzende Ronja Zenk; Kassenwart Norbert Lang; Jugendvertreter Sven Goebel; Judoabteilung Uwe Wirt; Frauenabteilung Christiane Schmitz.

## Wo trainiert der Verein?

Zur Zeit verfügt der Verein über 13 Trainingszeiten und zwei Trainingsorte. Die Grundschule Kall und den Kindergarten Scheven. Erwachsene haben sechs Mal in der Woche die Gelegenheit zum Training, Kinder und Jugendliche vier Mal. Die Gruppen sind in Gürtel- und Altersstufen geteilt. Drei Mal die Woche können die Judoka die Halle ihr eigen nennen.

## Welche Disziplinen werden angeboten?

Kodokan-Judo, Shotokan Karate, Sound-Karate (Kinder- und Jugendprogramm), Selbstverteidigung, spezielles Frauentraining.

## Wie schafft ihr es, insbesondere Kinder und Jugendliche dauerhaft an den Verein zu binden?

Schon die Zusammensetzung des erweiterten Vorstands zeigt die starke Jugendarbeit im Verein. Außer zahlreichen, speziell auf



v.l.: Herbert Daut, Uwe Wirt, Irene Görtzen, Thomas Fricke, Udo Koch.

Kinder- und Jugendliche zugeschnittene Trainingseinheiten von ebenfalls jugendlichen Trainern bietet die Jugendabteilung „JuKa“ noch einiges mehr. Die Abteilung besteht aus allen 5- 26 Jährigen des Vereins. Ab 14 Jahren nutzen die Jugendlichen hier ihr Stimmrecht, um in Eigenverantwortung neben der alltäglichen Trainingssituation mit ihrem Etat Aktionen wie Lehrgänge, Zelten, Jugendfahrten, Turniere und Feste zu organisieren. Die Jugendtrainer bieten auch Kurse an offenen Ganztagschulen an und engagieren sich u.a. auf der Kaller Herbstschau. Unsere daraus resultierenden, zahlreichen Fach-Übungsleiter zeigen die Arbeit an einer gesunden Basis, die aus dem Verein selbst erwächst. Demokratie und das Verständnis der Budo-Disziplinen als Weg – nicht nur der sportlichen, sondern auch der sozialen persönlichen Entwicklung- werden hier gelebt.

## Wer leitet den Verein ?

Udo Koch, Annette Hilger und Sven Goebel sind unsere Zugpferde im Verein, ohne sie würde so manche Aktion nicht in Gang geraten.

## Welche Dan-Träger trainieren beim Shotokan Karate-Do Kall e.V.

Herbert Daut 3. Dan Judo seit 1968, Uwe Wirt 1. Dan Judo seit 1971, Irene Görtzen 1. Dan Karate seit 1997, Thomas Fricke 1. Dan Karate seit 1992, Udo Koch 1. Dan Karate seit 1995

## Warum ist der Verein auch Mitglied im DDK?

Mit Gründung der Judo-Abteilung tat eine Verbandsmeldung not, da es in unserem Karate-Dachverband keine Judo-Sparte gibt. Nach Prüfung aller Möglichkeiten – und nachdem einige Vereinsmitglieder ihre Empfehlung aufgrund positiver Erfahrungen ausgesprochen hatten – entschied sich der Verein für die kostengünstige Meldung im DDK. Nach dem erfolgreichen Besuch einiger Lehrgänge und unkompliziertem persönlichen Kontakt hat sich die Meinung noch verfestigt, dass diese Entscheidung die richtige war. Auf den DDK aufmerksam geworden sind wir besonders durch Ludwig Greven, der uns auch Training gegeben hat. Nochmals vielen Dank Ludwig!

Shotokan Karate-Do Kall e.V., Zinnstr.2, 53925 Kall  
Udokalle@aol.com  
www.juka-kall.de / www.karate-do-kall.de





BUNDES DDK

## Nikolausturnier 2006 in Blankenheim

Wie ihm Jahr zuvor findet auch dieses Jahr am 09.12 und 10.12.06 das Nikolausturnier statt.

**Veranstalter:** DDK e. V. Landesgruppe NRW  
**Ausrichter:** Sportschule Kaminari Düsseldorf e. V.  
**Zeit:** 9.12 - 10.12.06  
**Leitung:** Willi Donner 6. Dan Jiu Jitsu, Georg Flach  
 7. Dan Jiu Jitsu, Reiner Macheray 6. Dan Judo  
**Teilnehmer:** Karate/Judo Kinder und Jugendliche  
**Ort:** Sportzentrum Finkenbergl 20,  
 53945 Blankenheim

**Meldungen sind zu richten an:**  
 Sportschule Kaminari, Willi Donner, Harfstrasse 53, 40591  
 Düsseldorf, Telefon 0211-774707 oder  
 Georg Flach (Privat), Leichlinger Strasse 46, 406591 Düsseldorf,  
 Telefon 0211-761411 (AB), georg.flach@web.de

**Leistungen:** Unterkunft mit Vollverpflegung,  
 Einzelzimmer, Doppelzimmer,  
 3 - 6 Bettzimmer (Dusche WC)

**Kostenbeitrag:** 45,- Euro pro Tag und Person

**Anreise:** 9.12. bis 10 Uhr

**Abreise:** 10.12. Ende 14.00 Uhr

**Anfahrt:** Köln Trier bis Blankenheim

**Anfahrt per Bahn:** Bahnstation Wald, Busverbindung zu bestimmten Zeiten bis vor die Tür

**Haftung:** Veranstalter und Ausrichter übernehmen keinerlei Haftung für Personen und Sachschäden.

## Termine Tang Soo Do



- 04.-08.09. Übungsleiter-Lehrgang, Blockausbildung in Königsbrunn / K. Kaczkowski
  - 16.09. Dan- und Übungsleiterprüfung in Olching / K. Trogemann + Senior-Danträger
  - 20.-23.09. Europa-Meisterlehrgang in Holland / Großmeister J. Shin, S. Lamens/ L. Heskens
  - 21.10. Hyunganwendung. u. Prinzip. & Ringrichter-Lehrg. i. Königsbrunn \*/Kaczkowski, Trogemann
  - ! 18.11. Deutsche TSD Meisterschaften in Bogenhausen / R. Auer, K. Trogemann Term. vorläufig!
  - 09.12. Senior-Dan Lehrgang in Esting und Vers. d. DTSdV / K. Trogemann + Vereinsvertreter
- Detail-Infos zu den einzelnen Ereignissen unter [www.dtsdv.de](http://www.dtsdv.de)

Alle Termine auch auf unseren Internetseiten unter: <http://www.ddk-ev.de>

LANDESGRUPPE NRW

## Lehrgänge in Düsseldorf

**Ausrichter:** Sportschule Kaminari




**Ort:** Alle Kurse finden in der Sportschule Kaminari statt.

**Jiu Jitsu**

Samstag 18.11. 2006, 16.30 -18.30 Uhr

Referenten: G. Flach, 7. Dan JJ; A. Freitag; V. Koretzki

Terminänderungen sind in Ausnahmefällen möglich

 Sportschule Kaminari, Harffstraße 53, 40591 Düsseldorf  
 0211 / 77 47 07  
 Donner.Willi@t-online.de, [www.kaminari.de](http://www.kaminari.de)

## Goshin-Jitsu-Verband-Bayern



2006-10-22, So: Dan- und Prüferschulung

2006-11-19, So: Dan-Prüfung

2006-11-25, Sa: 3. Landeslehrgang GJVBy e.V. in Igensdorf

Detailausschreibungen über die Homepage:

[Goshin-Jitsu-Verband-Bayern.de](http://Goshin-Jitsu-Verband-Bayern.de)

DDK VEREIN: VILLA VITAL

## Villa Vital Feriencamp 2006

**Wann:** 19.10.2006 / 12.00h – 23.10.2006 / 12.00h

**Wo:** Dojo Villa Vital, Panrepel 18, 28307 Bremen

**Eventbeschreibung:** Im Feriencamp stehen Spass und Freude am Kampfsport im Vordergrund! Das tägliche Judotraining wird von Stefan Buben (Vize-Europameister, 8-facher Deutscher Meister) geleitet. Als Gasttrainer kommen Detlef Knorrek (2facher Europameister, Vize-Weltmeister) und Dirk-Uwe Johanson (mehrfacher Deutscher Meister, Ex-Judonationalkämpfer). Es stehen aber auch andere Sportarten auf dem Programm: das Boxtraining leitet ein Meister der ehem. DDR, das American Football Training führt ein ehemaliger Ligaspieler und beim Wrestling hat ein ehemaliger Profi das Zepter in der Hand! Selbstverständlich wird Stefan Buben auch einige Einheiten SAMBO trainieren! Ein Höhepunkt wird der Besuch des bekannten Bremer Freimarkt sein. Zünftige Abende mit Grillen am Lagerfeuer und Nachtwanderungen stehen genauso auf dem Programm wie Autogrammstunden mit Ex-Profi Spielern vom S.V. Werder Bremen! Jeder Teilnehmer/in erhält zum Abschluß des Camps eine Sporttasche mit Überraschungen (wie z. B. T-Shirt etc.) Alle Teilnehmer/innen schlafen im Dojo auf der Judomatte (bitte Schlafsack etc. mitbringen!) Eine Aufsichtsperson wird dort immer mit übernachten.

**Teilnehmer:** Dieses Camp richtet sich an alle sportbegeisterten Kinder und Jugendliche zwischen 8 und 14 Jahren!

**Kosten:** Pro Teilnehmer/in 199,00 Euro und beinhalten Training, Übernachtungen und Verpflegung. Alle Mahlzeiten werden im Restaurant eingenommen, zu jeder Mahlzeit ist ein Softgetränk inklusive.

**Anmeldung:** Anmeldung bitte bis zum 01.10.2006 an Diana Brüggemann (Telefon 0171-5203767 / [brueggemann-diana@web.de](mailto:brueggemann-diana@web.de)) oder Stefan Buben (Telefon 0160-97909704 / [sazen@gmx.de](mailto:sazen@gmx.de)) Die Teilnehmerzahl ist auf 20 Teilnehmer/innen begrenzt. Mit der Anmeldung wird eine Anzahlung in Höhe von € 50,00 fällig, der Restbetrag ist bei Campbeginn zu zahlen.

**Sonstiges:** Der Veranstalter übernimmt keine Haftung, auf Wertgegenstände ist selbst zu achten. Für weitere Fragen stehen Diana Brüggemann und Stefan Buben selbstverständlich gern zur Verfügung!

LANDESGRUPPE NRW

## Kata Lehrgang in Blankenheim Judo: offizielle DDK Kinder-Kata Karate Kata / Jiu-Jitsu Kata

- Veranstalter:** DDK e. V. Landesgruppe NRW  
**Ausrichter:** Sportschule Kaminari  
**Ort:** Sportzentrum Finkenberg 20, 53945 Blankenheim  
**Termin:** 21.10. - 22.10.2006  
**Anreise:** Samstag bis 10 Uhr  
**Abreise:** Sonntag bis 14 Uhr  
**Referenten:** Georg Flach, 7. Dan Jiu Jitsu DDK  
 Willi Donner, 6. Dan Karate DDK  
 Peter Belz, 5. Dan Jiu Jitsu DDK  
**Teilnehmer:** Budoka aller Stilrichtungen, auch Kinder  
**Meldungen:** Sportschule Kaminari, Willi Donner, Harfstrasse 53, 40591 Düsseldorf, Telefon 0211-774707 oder Georg Flach (Privat), Leichlinger Strasse 46, 406591 Düsseldorf, Telefon 0211-761411 (AB), georg.flach@web.de  
 Terminänderungen sind in Ausnahmefällen möglich

## Die nächsten Termine im Budostützpunkt in Blankenheim/Eifel

- 09.12.06 - 10.12.06 Nikolausturnier mit Judo- und Karate  
 Wettkämpfe für Kinder/Jugendliche  
 02.07.07-08.07.07 DDK-Budo-Sommerschule für  
 Erwachsene  
 08.07.07-14.07.07 DDK-Budo-Sommerschule für  
 Kinder und Jugendliche

LG BAYERN

## Kata-Lehrgang der Fachgruppe Judo

- Veranstalter:** Deutsches Dan- Kollegium e.V.  
 Landesgruppe Bayern  
**Ausrichter:** Judo-Team Selb e.V.  
**Ort:** 95100 Selb, Dr. Franz-Bogner-Schule Halle 1,  
 Eingang Heidestrasse (hintere Halle)  
**Datum:** Samstag, den 04. November 2006  
**Zeitplan:** Beginn von 11.00 – 16.00 Uhr  
**Teilnehmer:** Alle interessierten Judoka, und  
 Budosportler aus anderen Fachgruppen  
**Themen:** Grundlagen und herantführen an die Nage-  
 no-kata und Katame-no-kata  
**Kosten:** Der Unkostenbeitrag beträgt 5 Euro  
**Versicherung:** Jeder Teilnehmer selbst  
**Anmeldungen** Anmeldungen bitte bis 30. Oktober 2006  
**u. Rückfragen:** an: Markus Illauer, Tel.: (09170) 94 64- 44,  
 Fax.: (09170) 94 64- 43, oder per E-Mail:  
 info@ddk-bayern.de, richten.  
**Sonstiges:**  
 Der Veranstalter u. Ausrichter übernimmt keine Haftung, auf  
 Wertgegenstände ist selbst zu achten. Mehr unter www.ddk-  
 bayern.de

LG HAMBURG

## Mitgliederversammlung der DDK-Landesgruppe Hamburg

- Zeit:** Dienstag,, den 14. Nov. 2006, 19.00 Uhr  
**Ort:** Gymnasium Langenhorn, Foorthkamp 36,  
 22419 Hamburg

**Tagesordnung:**

- Begrüßung und Eröffnung  
 TOP 1 Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung  
 TOP 2 Feststellung der Stimmberechtigung  
 TOP 3 Genehmigung der Tagesordnung  
 TOP 4 Bericht des Vorstandes  
 TOP 5 Bericht des Kassenwartes  
 TOP 6 Entlastung des Vorstandes  
 TOP 7 Wahlen:  
 a) Vorsitzender  
 b) Stellvertreter  
 c) Kassenwart  
 d) Vors. der Fachgruppen  
 e) sonstige Wahlen (vorsorglich)  
 TOP 8 Anträge  
 TOP 9 Verschiedenes

Dieter Teige

## Jubiläumslehrgang – 10 Jahre Budokan Saalfeld e.V.

- Ort:** Turnhalle in der Richterstrasse in 07318 Saalfeld  
**Zeit:** 21.10.2006, 9:30- 18:00 Uhr  
**Weitere Infos bei:** Sebastian Harnisch (info@budokan-saalfeld.de)  
**Anmeldeschluss:** 16.10.2006!





# Timing – die Wahl des richtigen Zeitpunktes

Als Timing bezeichnet man die Koordination zweier oder mehrerer Bewegungen um einen maximalen Effekt zu erzielen. Es gibt ein inneres Timing zwischen den Bewegungen des eigenen Körpers und ein äußeres Timing, welches die Verknüpfung von Uke und Nage beschreibt. Das richtige Timing ist ein wichtiges Prinzip der Kampfkünste, es ist die Voraussetzung für Präzision und daraus resultierend einer guten Technik. Timing ist der feine Unterschied zwischen den dynamischen, fließenden Bewegungen des Lehrers und den gelernten, mechanischen Bewegung des Lernenden. Dies ist sehr schwierig zu entwickeln, da nur ständiges konzentriertes Üben zu seiner Entwicklung beiträgt.

## Inneres Timing

Eine effektive Technik hängt nicht nur von der korrekt ausgeführten Bewegung, sondern auch vom Timing der Bewegung ab, so dass beides zusammen die optimale Wirkung entfalten kann.

Das bedeutet, dass sich all deine Bewegungen auf den Punkt konzentrieren, in dem du das Ziel triffst. Endet die Bewegung zu früh oder zu spät, verringert sich die Wirkung der ganzen Aktion.

Inneres Timing befasst sich mit dem Umstand, dass sich die verschiedenen Körperteile mit unterschiedlichen Geschwindigkeiten in variablen Abständen bewegen. Eine gute Technik koordiniert diese Geschwindigkeiten und Abstände und lässt sie eins werden.

Am Anfang sind wir mit der Koordination von Armen und Beinen beschäftigt. Die Arme können den Jo in einem Kreisbogen nach vorne fegen oder schlagen, so dass er am Ziel ist bevor die Füße das Ziel erreichen. Beginnen sich Körper und Jo gleichzeitig zu bewegen, wird der Jo das

Ziel treffen, bevor der vordere Fuß des Körpers die Position erreicht hat.

Um das Timing zu verbessern, muss die Geschwindigkeit des Jo an die Bewegung der Füße angepasst werden. Man kann sich selbst helfen, indem man den linken Arm etwas streckt und so den Jo aufspannt, während man beginnt sich zu bewegen. So bekommen die Füße einen kleinen Vorsprung und sie treffen gleichzeitig mit dem Jo auf ihr Ziel.

Übt man an einem realen Ziel, z.B. einem Makiwara, so erhält man ein Gefühl für das innere Timing, da man das Ziel vor Augen hat und den Schlag oder Stich spürt. Das Üben ohne ein Makiwara scheint weniger effektiv, da der Angriffspunkt weder gesehen noch gespürt wird, aber es bietet die Möglichkeit, sich auf

sen was ein Verzögern des Angriffs erlaubt, aber die Wucht des Angriffs unterdrückt. So wird das Ziel nur getroffen aber nicht mit der entsprechenden Kraft.

Als dritte Möglichkeit sieht man die ausdrückliche Konzentration auf das Ziel und keine Gedanken darauf, was nach dem Angriff passiert, ob und wie man elegant zur nächsten Technik kommt.

Zum Schluss ist das Timing zwischen zwei oder mehreren Abläufen zu beachten – jeder Teil sollte bis zum Schluss durchgeführt werden und erst dann wird das Augenmerk auf den nächsten Punkt gelenkt. Bewegt man sich korrekt, so wirkt jede Technik stark und konzentriert für sich abgeschlossen, aber immer mit der davor und der danach verknüpft – es ergibt sich eine dynamische Verkettung.



Illustrationen: Wilfried Haas

einen Punkt im Unendlichen zu konzentrieren und so einen kontrollierten Angriff durchzuführen, der notfalls auch wieder gestoppt werden kann. Ein guter Angriff sollte nicht durch einen Gegenangriff, sondern durch die Position und Entspannung der Arme und des Körpers gestoppt werden.

Das unbewusste Kompensieren eines schlechten Timings kann auf verschiedene Weise passieren: Eine Möglichkeit ist es, alle Muskeln anzuspannen und zu verkrampfen, bevor man das Ziel trifft. Wenn das bei einem Makiwara gemacht wird, wird der Jo zurückprallen und der Körper wird die Energie negativ spüren. Wenn der Angriff stark ist, der Körper entspannt und nicht verkrampft ist, wenn er das Ziel trifft, so bewegt er sich gleichmäßig.

Eine andere Möglichkeit ist es, den Jo in der zweiten Hälfte des Angriffs abzubrem-

## Äußeres Timing

Hier kommt als zweite Komponente ein Partner oder Angreifer mit ins Spiel. Offensive und defensive Techniken sind mit dem Beginnen und dem Angreifen des Gegners verbunden. Übt man allein, ergibt sich aus der Regelmäßigkeit der Bewegung ein eigener Rhythmus, was zu Beginn für den Anfänger sehr hilfreich ist. Im Kampf aber versucht der Angreifer diesen Rhythmus zu durchbrechen und seinen eigenen aufzuzwingen, was ein hohes Maß an Konzentration und Gelassenheit nötig macht. Das frühzeitige Erahnen und Reagieren mit dem entsprechenden Timing setzt langes und kontinuierliches Üben voraus.

Reiner Brauhardt, 7. Dan Aikido DDK



## Budo-Spiele für alle Kampfsportarten

Unabhängig von der Kampfsportart steht das spielerische Lernen im Training immer mehr im Vordergrund. Von der Aufwärmphase über kämpferische Bewegungsübungen bis hin zur Schulung des Partnerverhaltens – überall werden vermehrt Budo-Spiele eingesetzt. In diesem

hilfreichen Ratgeber erfahren Trainer wie auch Kampfsport-interessierte Wissenswertes über Grundlagen, Methodik und Aufbau der Spiele-Einheiten und lernen verschiedene Spiel-Typen kennen. Diese werden anschaulich in Text und zahlreichen Fotos dargestellt, so dass dem spielerisch leichten Erlernen von Kampfsportarten nichts mehr im Wege steht.

Michael Korn, Bundesjugendreferent des Deutschen Ju-Jutsu-Verbandes, stellt pädagogische und biologische Grundlagen des Spieleinsatzes im Training ebenso vor wie den methodischen Aufbau und die praktische Durchführung verschiedener Spiele. In Wort und Bild werden, aufgegliedert nach Einsatzschwerpunkten, über 150 verschiedene Spiele ausführlich vorgestellt.

Budo-Spiele / Autor: Michael Korn  
Verlag Pietsch, 1. Auflage 2006, ISBN 3-613-50521-5  
192 Seiten, 15,60 Euro

## Bo – Kampf mit dem Langstock

Das Buch gibt einen Überblick über die Kobudo-Waffen aus Okinawa, die speziellen Angriffs- und Verteidigungstechniken sowie zahlreiche Kata- und Kampfübungen. So werden Grundübungen für den Einzelnen (Hojoondo, Kata) aber auch Partnerübungen (Kumibo, Bunkai) mittels nummerierter Bilder aber auch schriftlicher Erklärungen gezeigt.



Bo - Kampf mit dem Langstock / Autor: Andrea Guarelli  
Verlag Weinmann, 3. Auflage 2005, ISBN 387892072-5  
174 Seiten, 15,60 Euro

### Leseranmerkung zum Artikel: Anfänger-Lehrgang bei Kaminari in Düsseldorf. DDK-Magazin 33, Seite 10

Die Präsenz von Willi Donner im DDK Magazin ist schon bemerkenswert. Auch das er Anfänger-Lehrgänge im IAIDO veranstaltet kann man nur begrüßen; sagte doch der im Artikel erwähnte SAGAWA Sensei: „man muss sich um die Anfänger kümmern, sie sind unser höchstes Gut“. Jedoch kann niemand nach der erwähnten HAKUSHINKAI RYU unterrichten, weil eine solche Schule nicht existiert. SAGAWA Sensei, 9. DAN IAIDO HANSHI, unterrichtete in Deutschland nur SEITEI IAI nach den Vorgaben der ZEN NIHON KENDO RENMEI (ZKNR) und die 3 Stufen der MUSO SHINDEN RYU.

M.f.G. Wolfgang Klein, 4. DAN IAIDO, VfL Bad Kreuznach

## TANG SOO DO



## Tang Soo Do WM in Los Angeles

Vom 06.07. - 09.07.2006 wurden die 11. Weltmeisterschaften im „Tang Soo Do“ durch den Weltverband „World Tang Soo Do Association“ in den Vereinigten Staaten von Amerika in Anaheim/Kalifornien im Convention Center nahe Disneyland durchgeführt. Es trafen sich ca. 2.000 Sportler von verschiedenen Tang Soo Do Vereinen aus der ganzen Welt. Für die Deutsche

Tang Soo Do Vereinigung e.V. waren unter der Leitung von Senior-Meister Klaus Trogemann, diesmal neun Teilnehmer vertreten. Vom TSD Ismaning Marcus Knittel, Andrea Jauker und Arnold Frank, vom TSD Siemens München Jonathan Boidol, Christian Fasold, Simon Koros und Alexandra Wörner und vom TSD Menzelen/NRW Meisterkandidat Gerold Engenhorst, Viviane und Manuel Prohl. Das Deutsche Team holte insgesamt 4x Gold, 3x Silber und 5x Bronze - soviel wie noch nie zuvor bei einer WM. Klaus Trogemann und Gerold Engenhorst wurden als internationale Ringrichter bei dieser WM eingesetzt.

## Training in Kroatien

Eine kleine Gruppe aus Deutschland und Italien machte sich auf den Weg nach Split/Kroatien um die Sportkameraden einem Sommerlagers und einer ersten Meisterschaft zu unterstützen. Klaus Trogemann zog das Training in gewohnter anstrengender Weise durch. Am dritten Tag wurde eine kleine internationale kroatische TSD Meisterschaft durchgeführt, bei der die Gastgeber sich überraschend kampfstark zeigten. Außerdem wurde an diesem Tag noch der kroatische Trainer, Hr. Ljubo Knez zum dritten Dan geprüft.



## Erfolgreiche Schwarzgurtprüfungen von 18 Teilnehmern in Esting

Am 16.09.06 fand eine überregionale Schwarzgurtprüfung des Tang Soo Do im Studio der Kampfkünste in Esting statt. 18 Teilnehmer vom Schwarzgurt-Anwärter bis zum 3. Dangrad aus NRW und Bayern wurden zum nächsthöheren Grad geprüft. Das Prüfergremium setzte sich aus den Meistern Klaus Trogemann, K. Kaczkowski, Brian Olden, Gerold Engenhorst und Peter Schicklinski zusammen. Die Teilnehmern wurden in den Bereichen, Hand- und Fußtechniken, Formen, Waffen, Partnerübungen, Selbstverteidigung und Bruchtest überprüft. Diesmal konnten alle Teilnehmer auch ihre verlangten Mehrfachbruchtests erfolgreich durchführen. Zum Abschluss konnte allen Prüflingen zur bestandenen Prüfung gratuliert werden.

Alle Artikel: Klaus Trogemann

## Impressum

DDK-Magazin

**Herausgeber:**

Deutsches Dan Kollegium e.V.,  
Verband der Meister und Lehrer  
für Budo-Disziplinen.

**Geschäftsstelle:**

Reiner Macherey  
Rurstraße 9, 52396 Heimbach/Blens  
☎ 02446 / 80 52-92  
☎ 02446 / 80 52-93  
☎ 0171 / 3 18 70 60  
reiner.macherey@ddk-ev.de

**Chefredakteur:**

Stefan Becker (sb),  
Naheweg 1, 53347 Alfter  
☎ 0228-7 48 23 90  
☎ 0228-7 48 23 91  
stefan.becker@ddk-ev.de

**Internet:**

<http://www.ddk-ev.de>

**E-Mail:**

[info@ddk-ev.de](mailto:info@ddk-ev.de)

**Anzeigenrepräsentanz/Produktion:**

Stefan Becker  
Visuelle Kommunikation  
Naheweg 1, 53347 Alfter  
☎ 0228-7 48 23 90  
☎ 0228-7 48 23 91  
[info@beckerkom.de](mailto:info@beckerkom.de)

**Lieferbedingungen:**

Einzelpreis 3,50 € inkl. Versandkosten im  
Inland. Für DDK-Mitglieder ist der Preis  
im Mitgliedsbeitrag des DDK e.V. enthal-  
ten. Abonnementbestellung über die Ge-  
schäftsstelle des DDK.

**Druck:**

Druckerei Paffenholz, 53332 Bornheim

**Copyright:** © 2006 by DDK e.V.

Nachdruck – auch auszugsweise – nur  
mit schriftlicher Genehmigung des  
Herausgebers.

Mit Namen versehene Beiträge geben  
nicht unbedingt die Meinung der  
Redaktion wieder.

**Redaktionsschluß für die nächste  
Ausgabe, ist der 15. Dezember 2006**

**Wir bedanken uns bei unse-  
ren Inserenten für die  
freundliche Unterstützung:**

**ACS Budo-Sportartikel**

**Asia-Sport**

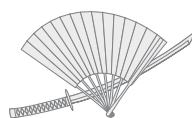
**Bänfer Sportmatten u. Geräte**

**Foeldeak**

**Topstar Budoartikel**

**Verlag Weinmann**

**Visuelle Kommunikation**



**Termine – Adressen – Umfragen – Newsletter – Budodisziplinen**

**[www.ddk-ev.de](http://www.ddk-ev.de)**